

Amtskurier

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Treptower Tollensewinkel für die Stadt Altentreptow und die Gemeinden

Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow, Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben, Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg und Wolde

Jahrgang 4 Montag, den 10. März 2008 Nummer 03



N I	Λ	7
M	Δ	_
- 1	-	-

Amtsinformation	S. 2
Amtliche Bekanntmachungen	S. 2
Amtliche Mitteilungen	S. 6
Geburtstage	S. 9
Historisches	S. 11
Kultur und Freizeit	S. 13
Schul- und Kitanachrichten	S 16
Vereine und Verbände	S. 23
Kirchliche Nachrichten	S. 2
Sportnachrichten	S. 27
Sonstige Informationen	S. 29
Bunte Ecke	S. 30

Amtsinformationen

Sprechzeiten

Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

> (im Rathaus Altentreptow nach vorheriger Terminvereinbarung)

Montag: keine Sprechzeit

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: keine Sprechzeit

09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr **Donnerstag:**

09.00 - 12.00 Uhr Freitag:

In begründeten Ausnahmefällen stehen die Mitarbeiter der Verwaltung Ihnen auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

Kempf

Bürgermeisterin

Bereitschaftsdienst für Notfälle

In dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeit der Stadt Altentreptow sind folgende Telefonnummern anzuwählen:

Altentreptow 214762 Bürgermeisterin

1. Stellvertreterin

der Bürgermeisterin Altentreptow 210050

2. Stellvertreterin

Daberkow 039991/30382 der Bürgermeisterin

Bei Feuerausbruch und Gasgeruch sind sofort die Nummern 110 und 112 anzuwählen.

Bei Störungen in der Gasversorgung bitte den Entstörungsdienst der E.ON edis AG anrufen: 0180/4551111!

Stadt Altentreptow

- Amt für zentrale Dienste -

Öffnungszeiten Bürgerbüro

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr Montag 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr Dienstag

Mittwoch geschlossen

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Freitag

jeden ersten

Sonnabend im Monat 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

> Die nächste Ausgabe erscheint am Montag, den 7. April 2008

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 26. Februar 2008

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Amtes Treptower Tollensewinkel für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 29.01.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 3.334.600 € in der Ausgabe auf 3.334.600 € und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 310.200 € in der Ausgabe auf 310.200 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite 0 € davon für Zwecke der Umschuldung 0 €

2. der Gesamtbetrag der

Verpflichtungsermächtigungen auf 0 € 333.400 €

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

§ 3

Die Amtsumlage wird wie folgt festgesetzt: 17.0 v. H. Die Schulumlage beträgt: 1.078,67 €/Schüler

Amt Treptower Tollensewinkel

gez. Bartl

Amtsvorsteher

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden in der Kämmerei des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Altenhagen für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt 369.700 € in der Einnahme auf in der Ausgabe auf 369.700 € und

2. im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf in der Ausgabe auf

27.200 € 27.200 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
	davon für Zwecke der Umschuldung	0 €
2.	der Gesamtbetrag der	
	Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	60.000 €

8 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	
(Grundsteuer A)	300 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	347 v. H.
Gewerbesteuer	307 v. H.

§ 4

2.

Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt wurde am 20.02.2008 erteilt.

Gemeinde Altenhagen

gez. Range

Bürgermeisterin

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden in der Kämmerei des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Bartow für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 47 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	
	in der Einnahme auf	500.000 €
	in der Ausgabe auf	500.000 €
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme auf	167.800 €
	in der Ausgabe auf	167.800 €
fes	stgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

 der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung

2. der Gesamtbetrag der

Verpflichtungsermächtigungen auf

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 50.000 €

8.3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

	a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	
	(Grundsteuer A)	239 v. H.
	b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	347 v. H.
2.	Gewerbesteuer	300 v. H.

Gemeinde Bartow

gez. Heiden
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zur Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Gnevkow für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 47 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	258.000 €
in der Ausgabe auf	258.000 €
und	
im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	24.400 €
in der Ausgabe auf	24.400 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

- der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 25.800 €

§ 3

2.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	
(Grundsteuer A)	239 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	347 v. H.
Gewerbesteuer	300 v. H.

Gemeinde Gnevkow

gez. Krüger Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zur Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Golchen für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 47 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

 im Verwaltungshaushalt in der Finnahme auf

in der Einnahme auf	210.800 €
in der Ausgabe auf	210.800 €
und	

2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	151.800 €
in der Ausgabe auf	151.800 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite	108.100 €
	davon für Zwecke der Umschuldung	108.100 €
2.	der Gesamtbetrag der	

Verpflichtungsermächtigungen auf

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 21.000 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

	a) für land- u. förstwirtschaftliche Betriebe	
	(Grundsteuer A)	250 v. H.
	b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.
2.	Gewerbesteuer	300 v. H.

Gemeinde Golchen

gez. Lücke

Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zur Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Teetzleben für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	602.900 €
in der Ausgabe auf	602.900 €
und	
im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	421.400 €
in der Ausgabe auf	421.400 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite auf	287.400 €
	davon für Zwecke der Umschuldung	287.400 €
2.	der Gesamtbetrag der	
	Verpflichtungsermächtigungen auf	€
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	60.200 €

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)

300 v. H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H
Gewerbesteuer	300 v. H

Gemeinde Groß Teetzleben

gez. Heß

Bürgermeisterin

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden in der Kämmerei des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Siedenbollentin für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 47 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	605.600 €
in der Ausgabe auf	605.600 €
und	
im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	269.100 €
in der Ausgabe auf	269.100 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite	199.400 €
davon für Zwecke der Umschuldung	199.400 €
der Gesamtbetrag der	
Verpflichtungsermächtigungen auf	

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

60.000 €

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 239 v. H. b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 347 v. H. 2. Gewerbesteuer 307 v. H.

Gemeinde Siedenbollentin

gez. Bartl

Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zur Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der März-Ausgabe.

Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste für Schöffen

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Altenhagen für die Amtszeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Demmin und den Strafkammern des Landgerichts Neubrandenburg

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altenhagen hat in ihrer Sitzung vom 04.02.2008 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Neubrandenburg und das Amtsgericht Demmin gefasst.

Vorschlagsliste für Erwachsenenschöffenwahl

lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort	Geburts- datum	Beruf	Anschrift	früh. Schöffen- tätigkeit von/bis	Bemerkungen Begründung der Bewerbung gewünschtes Gericht
1	Förster geb. Lenz	Greifswald	13.11. 1954	Dipling. für Maschi- nenbau	17091 Alten- hagen	Land- gericht Neubran denburg	Möchte mit zur Aufrechter- haltung der Rechts-
					Dorfstraße 23 a	2001- 2004	sprechung beitragen

Ordnungs- und Sozialamt

Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste für Schöffen

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Siedenbollentin für die Amtszeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Demmin und den Strafkammern des Landgerichts Neubrandenburg

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Siedenbollentin hat in ihrer Sitzung vom 20.02.2008 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Neubrandenburg und das Amtsgericht Demmin gefasst.

Vorschlagsliste für Erwachsenenschöffenwahl

If d. N r.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort	Geburts- datum	Beruf	Anschrift	früh. Schöffen- tätigkeit von/bis	Bemerkungen Begründung der Bewerbung gewünschtes Gericht
1	Grabowski geb. Koppe	Alten- treptow	13.08. 1963	Lehrer	17089 Siedenbollentin	Landgericht Neubranden burg	
-	Birgit				Lange Straße 1 c		
	Voget	Leer	20.01.	Lehrer	17089	Landgericht	Wahr-
2	Christoph		1949		Siedenbollentin	Neubranden burg	nehmung staatsbürger-
					Lindenplatz 6	2000-2004	licher Pflichten/ Aufgaben; Wunsch: Landgericht Neubranden- bur

Amtliche Mitteilungen

Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 01 der Gemeinde Bartow "Sondergebiet Biogas und Gewächshausanlage Bartow"

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bartow hat in öffentlicher Sitzung am 21.02.2008 für den im anliegenden Übersichtsplan gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 01 mit der Bezeichnung "Sondergebiet Biogas Gewächshausanlage Bartow" beschlossen.

Der gefasste Beschluss hat folgenden Wortlaut:

"Für das Gebiet nordöstlich der Ortslage Bartow, das im Norden durch einen Feldweg (Flurstück 139/5, Flur 1, Gemarkung Bartow), im Osten durch die Straße der Zukunft und die Flurstücke 5, 10, 11, 132/3 und 138/1 der Flur 1 in der Gemarkung Bartow, im Südwesten durch die Straße nach Groß Below sowie die Flurstükke 5, 9/2, 10, 132/3 und 132/8 der Flur 1 in der Gemarkung Bartow, im Westen durch Ackerflächen des Flurstücks 137/8 der Flur 1 in der Gemarkung Bartow begrenzt wird, soll der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 01 ,Sondergebiet Biogas und Gewächshausanlage Bartow' für den Ortsteil Bartow gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Im Plangebiet liegen die Grundstücke Flurstücke 4, 132/5, 137/3, 137/4, 137/8 der Flur 1, Gemarkung Bartow. Das Plangebiet ist dem dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezogenem Lageplan zu entnehmen. Ziel des Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes "Energiegewinnung aus Biomasse und Gewächshausanlage' (§ 11 Absatz 2 BauNVO) die Realisierung von fünf Biogasanlagen einschließlich etwaiger Nebenanlagen bzw. eines Gewächshausanlage zur Nutzung der Abwärme und Gemüseproduktion planungsrechtlich zu ermöglichen und zu sichern." Mit dem Bebauungsplan wird angestrebt, die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme sowie einer Gewächshausanlage zur Abwärmenutzung und Gemüseproduktion planungsrechtlich zu ermöglichen. Die gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.

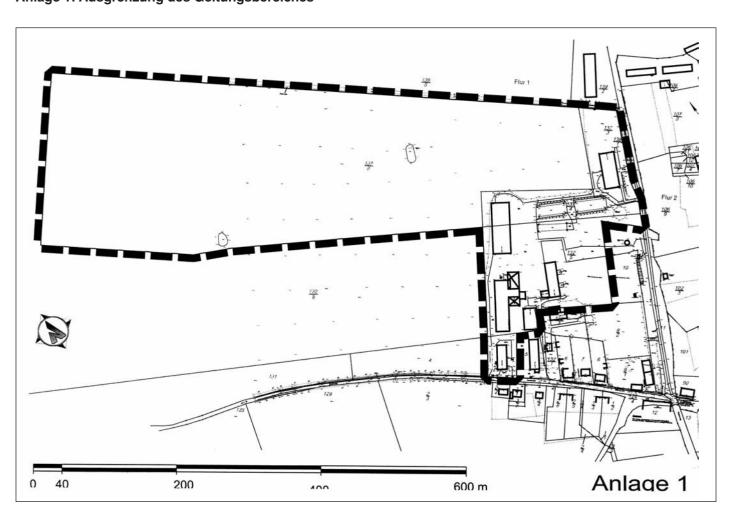
Die Versammlung findet statt am

20.03.2008 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus (Kulturbaracke) Bartow, Dorfstraße 18, 17089 Bartow.

Es wird hier die Möglichkeit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Pläne und Vorentwürfe eingesehen werden können. Nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung können Äußerungen hierzu abgegeben werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen. Der Beschluss vom 21.02.2008 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) bekannt gemacht.



Anlage 1: Ausgrenzung des Geltungsbereiches



Amt für Landwirtschaft Altentreptow - Flurneuordnungsbehörde - Brunnenstraße 6 17087 Altentreptow

Ladung zur Aufklärungsveranstaltung

Es ist beabsichtigt, in den Ortsteilen Trostfelde der Stadt Altentreptow sowie Klein Teetzleben der Gemeinde Groß Teetzleben, Landkreis Demmin, ein Bodenordnungsverfahren gemäß §§ 53, 56 und 63 (2) des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) einzuleiten. Zur Aufklärung der Teilnehmer über den Ablauf und die Zielstellung des Verfahrens sowie über die voraussichtlichen Kosten findet

am 18.03.2008 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal im Rathaus Altentreptow, Rathausstraße 1, 17087 Altentreptow eine Informationsveranstaltung statt.

Das Verfahrensgebiet soll die Gemarkungen Altentreptow (Flur 11 - 14), Klein Teetzleben (Flur 1, 2), Tahlberg (Flur 1 - 3) und Glückauf (Flur 1) mit den Ortsteilen **Trosfelde, Klein Teetzleben, Tahlberg, Thalberg Ausbau** und **Glückauf** umfassen.

Zu diesem Termin werden hiermit gemäß § 5 Flurbereinigungsgesetz alle voraussichtlich am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten sowie die im Gemeindegebiet tätigen landwirtschaftlichen Betriebe und Träger öffentlicher Belange geladen.

Altentreptow, den 11.02.2008





Vermessungsbüro Rainer Lessner Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243 email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Die Grundstücke in der Gemarkung: Klatzow, Flur: 3, Flurstück: 87/2, 87/3 sind vermessen worden und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Klatzow, Flur: 3, Flurstück: 89/1

Dübler, Paul, geb. am 23.06.1920 Schröder, Horst, geb. am 02.02.1933 Schröder, Monika, geb. am 19.02.1963 Schröder, Thomas, geb. am 22.03.1965 Schröder, Jürgen, geb. am 10.12.1967

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind. Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner Schwedenstraße 21, Hof 17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 20.02.2008 bis zum 20.03.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den: 18.02.08



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsbüro Rainer Lessner Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Mecklenburg-Vorpommern

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Lessner Schwedenstraße 21 - 17033 Neubrandenburg Telefon: 0395/7077003, Fax: 0395/5707243 email@vermessung-lessner.de

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Die Grundstücke in der Gemarkung: Klatzow, Flur: 3, Flurstück: 87/2, 87/3 sind vermessen worden und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an den Eigentümer des Flurstückes Gemarkung: Klatzow, Flur: 3, Flurstück: 79/27

Palm, Elsbeth geb. Steinfurth, geb. am 16.10.1913 Schmidt, Inge geb. Palm, geb. am 02.12.1937 Palm, Udo, geb. am 01.08.1949 Palm, Walter, geb. am 04.12.1950

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Weg der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Rainer Lessner Schwedenstraße 21, Hof 17033 Neubrandenburg

in der Zeit vom 20.02.2008 bis zum 20.03.2008 (1 Monat) eingesehen werden.

Neubrandenburg, den: 18.02.08



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Amtsgericht Demmin Ausfertigung 82 K 62/07

Terminsbestimmung vom 23.01.2008

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, dem 28. Mai 2008, um 13.00 Uhr im Sitzungssaal 1 (Zimmer 107 im Haus I) des Amtsgerichts Demmin, Clara-Zetkin-Straße 14, 17109 Demmin versteigert werden:

das im Grundbuch von Breest, Blatt 152 eingetragene Grundstück

Nr. 5 des Bestandsverzeichnisses, bestehend aus Gemarkung Breest, Flur 2, Flurstück 6/1, Größe: 59 qm Gemarkung Breest, Flur 2, Flurstück 6/2, Größe: 641 qm.

Das Grundstück ist bebaut mit einem massiven, eingeschossigen, voll unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 1988/1989. Eine Garage und der Eingangsbereich sind angebaut, die Garagendecke wird als Terrasse genutzt. Die Wohnfläche beträgt ca. 110 qm.

Das Objekt befindet sich in 17089 Breest, Dorfstraße 8.

Festgesetzter Verkehrswert: 58.000,00 EUR Im vorherigen Termin wurde der Zuschlag nach § 85a ZVG versagt.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstückes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Böttner

Rechtspflegerin

Ausgefertigt Demmin, 31. Januar 2008

Peetz, Justizangestellte als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Fischereischeinprüfung

Am Samstag, den 12.04.2008 um 09.00 Uhr findet im Amt Treptower Tollensewinkel, Verwaltungsgebäude 1 in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1 eine Fischereischeinprüfung gemäß § 8 Abs. 1 des Fischereigesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.04.2005 statt.

Teilnehmer haben bis zum 04.04.2008 einen Antrag nach § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 zu stellen.

Die Anmeldung hat im Ordnungsamt des Amtes Treptower Tollensewinkel, Rathausstraße 1, 17087 Altentreptow, Zimmer 301 - 303 oder 009 zu erfolgen.

Die Prüfung ist gebührenpflichtig. Für Antragsteller unter 18 Jahre beträgt die Prüfungsgebühr 15,00 EURO, ab dem 18. Lebensjahr 25,00 EURO. Sie ist vor Antritt der Prüfung zu entrichten. Anfragen zur Fischereischeinprüfung und zum Erwerb des Fischereischeines können Sie zu den bekannten Sprechzeiten des Amtes Treptower Tollensewinkel im Ordnungsamt stellen.

Amt Treptower Tollensewinkel

- Ordnungs- und Sozialamt -

Stadtverwaltung Altentreptow

- Fundbüro -

Bekanntmachung

Zum Zwecke der Ermittlung der Empfangsberechtigen wird folgendes bekannt gegeben.

In der Zeit vom 28.01.2008 bis 25.02.2008

sind folgende Fundgegenstände im Fundbüro abgegeben worden

1 Stück Fahrrad 26er MTB.

Die Empfangsberechtigen sind aufgefordert ihre Rechte bis zum 07.04.2008 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Altentreptow, Rathausstraße 1 in 17087 Altentreptow, Zimmer 008 oder Zimmer 009, anzumelden.

Ordnungs- und Sozialamt

Stellenausschreibung

Die Stadt Altentreptow stellt zum 01. September 2008 2 Auszubildende

für den Beruf einer/eines

Verwaltungsfachangestellten im Kommunalbereich

ein.

Die Bewerber/innen müssen

- mindestens einen guten Realschulabschluss nachweisen
- gute Deutschkenntnisse und eine gute Allgemeinbildung hesitzen
- Interesse für gemeindliche Belange zeigen.

Das Ausbildungsentgelt wird nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) berechnet.

Eine Einstellung nach erfolgreicher Ausbildung als Beschäftigte/er kann nicht zugesichert werden.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis senden Sie bitte bis zum **31.03.2008 an die**

Stadt Altentreptow Personalamt Rathausstr. 1 17087 Altentreptow.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht übernommen.

Altentreptow, den 11.02.2008

Stadt Altentreptow

Geburtstage

Wir gratulieren!

Die Bürgermeister der Gemeinden gratulieren auf diesem Wege allen ganz herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude Monat April

Gemeinde Altenhagen

3	
Frau Ilse Zierke	zum 84. Geburtstag
Frau Eva Marx	zum 79. Geburtstag
Frau Elly Gablowsky	zum 87. Geburtstag
Frau Anna Liese Kuhlmann	zum 86. Geburtstag
Frau Edelgard Prange	zum 71. Geburtstag
Frau Ingrid Marchlewski	zum 79. Geburtstag
Frau Rosemarie Schengber	zum 66. Geburtstag
Frau Erika Dobberstein	zum 77. Geburtstag
Herrn Armin Hanke	zum 66. Geburtstag
Herrn Herbert Zabel	zum 77. Geburtstag

Gemeinde Breesen

Frau Gisela Wolter Frau Karin Apostel Frau Annemarie Amtsberg	zum 66. Geburtstag zum 64. Geburtstag zum 74. Geburtstag
Frau Erika Schmieder	zum 67. Geburtstag
Frau Irmgard Schröder	zum 60. Geburtstag
Frau Hilde Diekau	zum 82. Geburtstag
Frau Gisela Ohneseit	zum 74. Geburtstag
Frau Frieda Bliese	zum 71. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schäfer	zum 64. Geburtstag
Herrn Hans Wilhelm	zum 63. Geburtstag
Herrn Günther Pfoth	zum 67. Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Nuthmann	zum 62. Geburtstag

Gemeinde Breest

Frau Edeltraut Petzka	zum 66. Geburtstag
Frau Evamarie Rüffer	zum 70. Geburtstag
Herrn Paul Stange	zum 67. Geburtstag
Herrn Manfred Schnaack	zum 72. Geburtstag

Gemeinde Bartow

define bartow	
Frau Renate Holtz	zum 72. Geburtstag
Frau Isa Kurth	zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Scharch	zum 67. Geburtstag
Frau Ingeborg Rossow	zum 77. Geburtstag
Frau Ingelore Krüger	zum 72. Geburtstag
Frau Brunhilde Balzer	zum 61. Geburtstag
Frau Gisela Ziegert	zum 68. Geburtstag
Frau Helga Martens	zum 69. Geburtstag
Frau Adelheid Höppner	zum 68. Geburtstag
Frau Anni Goede	zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Labs	zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Wagenknecht	zum 60. Geburtstag
Frau Gisela Mars	zum 71. Geburtstag
Herrn Ulrich Maaß	zum 86. Geburtstag
Herrn Klaus Villwock	zum 65. Geburtstag
Herrn Adolf Balzer	zum 67. Geburtstag
Herrn Kurt Meinke	zum 67. Geburtstag
Herrn Manfred Kraft	zum 61. Geburtstag
Herrn Dieter Kohagen	zum 65. Geburtstag
Herrn Gerhard Philipp	zum 64. Geburtstag
Herrn Gerd Krüger	zum 63. Geburtstag

Gemeinde Burow

Frau Sieglinde Wischnewski	zum 68. Geburtstag
Frau Inge Wenzel	zum 72. Geburtstag
Frau Inge Papke	zum 66. Geburtstag
Frau Brunhilde Fenz	zum 71. Geburtstag
Frau Gisela Östreich	zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Krause	zum 77. Geburtstag
Frau Inge Fiebelkorn	zum 67. Geburtstag
Frau Helga Braun	zum 63. Geburtstag
Frau Ingeburg Marquardt	zum 83. Geburtstag
Frau Doris Rüdanz	zum 64. Geburtstag
Frau Brigitte Schwabach	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Giermann	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Voutta	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Misselwitz	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz-Dieter Krause	zum 65. Geburtstag
Herrn Ditmar Hansen	zum 63. Geburtstag
Herrn Hans-Reinhard Anders	zum 61. Geburtstag
Herrn Helmut Baum	zum 74. Geburtstag
Herrn Adalbert Gruse	zum 65. Geburtstag
Herrn Rudolf Radünz	zum 67. Geburtstag
Herrn Manfred Russig	zum 60. Geburtstag
Herrn Herbert Strickert	zum 69. Geburtstag

Gemeinde Gnevkow

Frau Wanda Matthias	zum 71. Geburtstag
Frau Irene Grund	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Ehlert	zum 68. Geburtstag
Herrn Klaus Rohde	zum 61. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Herion	zum 60. Geburtstag
Herrn Herbert Lippold	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Golchen

Frau Margret Luhn	zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Peters	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Scheunert	zum 65. Geburtstag
Frau Ingeborg Hartmann	zum 77. Geburtstag
Herrn Otto Neumann	zum 87. Geburtstag
Herrn Gottfried Trotz	zum 74. Geburtstag
Herrn Martin Bunde	zum 76. Geburtstag
Herrn Norbert Zscharnack	zum 64. Geburtstag

Gemeinde Grapzow

n 84. Geburtstag
n 72. Geburtstag
n 82. Geburtstag
n 65. Geburtstag

Gemeinde Grischow

Frau Ursel Behrndt	zum 83. Geburtstag
Frau Gerda Nörenz	zum 76. Geburtstag
Herrn Güter Kempf	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Groth	zum 64. Geburtstag
Herrn Bruno Kranz	zum 71. Geburtstag
Herrn Horst Nörenz	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Groß Teetzleben	
Frau Renate Schwarz	zum 69. Geburtstag
Frau Ursula Piontek	zum 71. Geburtstag
Frau Rosemarie Jochens	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Boelke	zum 83. Geburtstag
Frau Christa Weigend	zum 67. Geburtstag
Frau Hannelore Dust	zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Siefke	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Buchholz	zum 76. Geburtstag
Frau Eva Deutschmann	zum 72. Geburtstag
Frau Lieselotte Köhn	zum 66. Geburtstag
Frau Erika Schäfer	zum 64. Geburtstag
Frau Heidemarie Block	zum 62. Geburtstag
Frau Frieda Eschen	zum 83. Geburtstag
Herrn Erich Brück	zum 87. Geburtstag

Gemeinde Gültz		Herrn Horst Raabe	zum 64. Geburtstag
Frau Anneliese Wolf	zum 71. Geburtstag	Herrn Peter König	zum 63. Geburtstag
Frau Elli Lang	zum 82. Geburtstag	Herrn Ernst Olschinski	zum 77. Geburtstag
Frau Irene Lüdemann	zum 68. Geburtstag	Herrn Eberhard Buhrke	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Mausolf	zum 78. Geburtstag	Herrn Reinhard Stengel	zum 71. Geburtstag
Frau Elisabeth Schauland	zum 73. Geburtstag	Herrn Dieter Wesemann	zum 69. Geburtstag
Frau Irmgard Dau	zum 94. Geburtstag	Herrn Erwin Seehafer	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud Kaatz	zum 68. Geburtstag	Herrn Günter Magiera	zum 69. Geburtstag
Frau Helga Freier	zum 72. Geburtstag	Herrn Günther Berner	zum 67. Geburtstag
Frau Gertraud Anter	zum 77. Geburtstag		
Frau Erna Lemke	zum 82. Geburtstag	Gemeinde Wolde	
Frau Liesa Fischer	zum 89. Geburtstag	Frau Ursula Unnerstall	zum 69. Geburtstag
Herrn Siegfried Wolf	zum 73. Geburtstag	Frau Elphi Pohlmann	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Wolf	zum 71. Geburtstag	Frau Christel Zörner	zum 60. Geburtstag
Herrn Dietrich Hanke	zum 72. Geburtstag	Frau Hanne-Lore Hagelstein	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Geßwein	zum 65. Geburtstag	Frau Karola Bruhn	zum 71. Geburtstag
Herrn Klaus Neumann	zum 75. Geburtstag	Frau Gertrud Krüger	zum 75. Geburtstag
Herrn Alfred Affeld	zum 61. Geburtstag	Frau Christel Schoenian	zum 66. Geburtstag
Herrn Herbert Stiewe	zum 70. Geburtstag	Frau Margarete Dahlke	zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Molzahn	zum 63. Geburtstag	Frau Brigitte Möller vom Böckel	zum 62. Geburtstag
Herrn Gerhard Schult	zum 80. Geburtstag	Frau Elisabeth Zbik	zum 78. Geburtstag
		Frau Christiane Klempt	zum 63. Geburtstag
Gemeinde Kriesow		Frau Helma Diebig	zum 72. Geburtstag
Frau Henny Behlau	zum 80. Geburtstag	Frau Christel Hermann	zum 77. Geburtstag
Frau Hedwig Gutzmer	zum 93. Geburtstag	Herrn Adolf Fibbe	zum 69. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Badur	zum 60. Geburtstag	Herrn Hartmut Fischer	zum 81. Geburtstag
Herrn Jürgen Pietschmann	zum 69. Geburtstag	Herrn Ernst Zeisler	zum 73. Geburtstag
Gemeinde Pripsleben		Gemeinde Werder	
Frau Regine Herbst-Nath	zum 61. Geburtstag	Frau Ruth Werbel	zum 66. Geburtstag
Herrn Horst Rabe	zum 66. Geburtstag	Frau Irma Beyer	zum 78. Geburtstag
Herrn Günther Rabe	zum 67. Geburtstag	Frau Gerda Sepke	zum 69. Geburtstag
Herrn Klaus Doberstein	zum 68. Geburtstag	Frau Irmgard Frank	zum 69. Geburtstag
Herrn Heinz Frank	zum 73. Geburtstag	Frau Gerda Janetzky	zum 72. Geburtstag
		Herrn Ulrich Wagenknecht	zum 65. Geburtstag
Gemeinde Röckwitz		Herrn Ulli Ramp	zum 69. Geburtstag
Frau Waltraud Prostka	zum 72. Geburtstag	Herrn Klaus Christel	zum 65. Geburtstag
Herrn David Vossel	zum 73. Geburtstag	Herrn Dieter Krahn	zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Garlich	zum 80. Geburtstag	Herrn Hans Roloff	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Schröder	zum 82. Geburtstag		
		Gemeinde Wildberg	
Gemeinde Siedenbollentin		Frau Ingrid Boeck	zum 72. Geburtstag
Frau Margarete Bleck	zum 67. Geburtstag	Frau Elisabeth Steinke	zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Janetzky	zum 75. Geburtstag	Frau Charlotte Barkmeyer	zum 73. Geburtstag
Frau Edeltraud Szezesny	zum 70. Geburtstag	Frau Monika Krüger	zum 67. Geburtstag
Frau Herta Volgmann	zum 84. Geburtstag	Frau Gertrud Wiegand	zum 78. Geburtstag
Frau Anne-Liese Zornow	zum 83. Geburtstag	Frau Susanne Müller	zum 64. Geburtstag
Frau Ursula Kietzmann	zum 69. Geburtstag	Frau Barbara Schuster	zum 64. Geburtstag
Herrn Jürgen Behm	zum 73. Geburtstag	Frau Gertrud Schewe	zum 69. Geburtstag
Herrn Jörg-Dieter Knak	zum 61. Geburtstag	Frau Herta Behrndt	zum 71. Geburtstag
Herrn Horst Palme Herrn Heinz Becker	zum 61. Geburtstag	Frau Hanni Stegemann	zum 70. Geburtstag
	zum 73. Geburtstag	Herrn Horst Farner	zum 73. Geburtstag
Herrn Bruno Kampf	zum 88. Geburtstag	Herrn Erwin Kaiser	zum 85. Geburtstag
Herrn Ulli Milde	zum 78. Geburtstag	Herrn Horst Ziegenhagen	zum 68. Geburtstag
Herrn Horst Mausoif Herrn Gerhard Radloff	zum 78. Geburtstag	Herrn Günter Schwede	zum 70. Geburtstag
Herrn Gernard Hadioii Herrn Kurt Wodrich	zum 60. Geburtstag zum 80. Geburtstag	Herrn Adolf Gebhardt	zum 74. Geburtstag
Herrn KlausDieter Albrecht	zum 65. Geburtstag	Herrn Bernd Petzolt	zum 67. Geburtstag
Herrn KarlHeinz Klingohr	zum 61. Geburtstag	Herrn Kurt Misslintat	zum 80. Geburtstag
. Io Rain Ioniz Ringoni	zam on acbandag		12000

zum 60. Geburtstag

zum 61. Geburtstag

zum 88. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 64. Geburtstag

zum 69. Geburtstag

zum 66. Geburtstag

zum 63. Geburtstag

zum 63. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

Gemeinde Tützpatz Frau Gisela Stengel

Frau Elfriede Putscher

Frau Gisela Sommerfeld

Herrn Stefan Emmerling

Herrn Sigmund Gehrke

Herrn Willi Heyden

Frau Anneliese That

Frau Heide Stelter Frau Gundula Liebow

Frau Gisela Stuth



Historisches

Wir stellen in lockerer Form die Gemeinden des Amtes vor:

Breesen

Ortsteile: Breesen

Kalübbe Pinnow

Fläche: 24,57 qkm

Einwohner: 586 (07. November 2007)

Höhe: 54 m ü. NN Bürgermeister: Klaus Noack

Sehenswertes: Kirche in Breesen Pfarrhaus in Breesen Park und Gutshaus in Breesen Wohnhaus (Dorfstraße 6) in Kalübbe Gutshaus in Pinnow











Fotos: G. Schmidt



Wer in der Zeit immer nur das Alte sieht, ist ein Pendant. Wer in ihr nur Neues erblickt, ist ein Dummkopf.

Franz Grillparzer (1844)

Diesen weisen Spruch möchte ich meinem heutigen Beitrag voranstellen, weil es sich um einen Gedanken handelt, der mahnend wirkt und daran erinnert, dass es unungänglich sein sollte, stets das rechte Maß beim Umgang mit der Vergangenheit und Gegenwart zu wahren. Vieles, was uns heute bewegt, hat seinen Ursprung in der Zeit unserer Vorfahren und es fällt uns sicher nicht schwer, die vereinfachte Form der sich bis in unsere Zeit ausgewachsenen Probleme zu erkennen und zu verstehen:

TWOB Dienstag, den 30. April 1895

Die Petroleum-Teuerung

Abgesehen von den oberen Zehntausend, an denen die Sorgen des täglichen Lebens schonender vorüberstreifen, gibt es wohl in diesen Tagen keinen Hausvater, der nicht in dem Antlitz seiner treuen Hausgenossin den Ausdruck des Ärgers wahrgenommen hat über die plötzliche Steigerung des Petroleums um mehr als 150 Prozent. Welches der tatsächliche Grund der jetzigen rapiden Preissteigerung ist, und ob diese nur vorübergehend oder dauernd ist, das läßt sich jetzt noch nicht entscheiden. Es sind zwei Möglichkeiten vorhanden, diese Preissteigerung zu erklären, was leicht verständlich sein wird,

wenn wir in kurzen Zügen die Geschichte des Petroleumkriegs rekapitulieren: In den Vereinigten Staaten von Amerika ist der gesamte Petroleumhandel monopolisiert und zwar in den Händen der Standard=Oil=Company, einer Gesellschaft von einigen unermeßlich reichen Leuten, an deren Spitze Jockfeller steht. Seit 1886 hat die Gesellschaft ihre Tätigkeit auch auf Europa ausgedehnt. Auf jede mögliche Weise wurde der Kampf gegen die Konkurrenz geführt. Man baute Bassindampfer (Tanker), die unverpacktes Oil an Bord nehmen konnten und am Bestimmungshafen einfach leer gepumpt wurden. Das verdrängte den Transport in Fässern und gab den Inhabern von Pumpstationen und Tanks ein Übergewicht über ihre Konkurrenten. Seit dem Jahre 1890 begann die Gesellschaft, die hauptsächlich Einfuhrgeschäfte in Hamburg, Bremen, Stettin, Rotterdam, Antwerpen und London in Filialen zu verwandeln, so daß der freie Einfuhrhandel samt der Schifffahrt für Fasserpetroleum fast ganz aufgehoben wurde. Dann kam auch das Versandgeschäft nach dem Binnenland an die Reihe. Man schloß mit den größeren Händlern Kontrakte ab, wonach das Geschäft unter der Aufsicht und Leitung der Monopol=Gesellschaft geführt wurde und das Petroleum nur von dieser bezogen werden durfte. Die Gesellschaft garantiert dafür dem Händler seinen bisherigen Absatz und verpflichtete sich, ihn für einen etwaigen Ausfall bar zu entschädigen. Endlich machte sich die Gesellschaft durch allerlei praktische Neuerungen auch die Kleinhändler untertan. Diese erhielten Standgefäße, die bequem aus Tankwagen von der Straße aus gefüllt werden können, wogegen der Händler garantieren mußte, kein anderes Petroleum, als das der Gesellschaft zu kaufen. Auf diese Weise gelang es der Gesellschaft, fast den gesamten Petroleumhandel in ihre Hände zu bekommen. In Deutschland sind es nur noch ein Bremer und eine Mannheimer Firma, die sich in dem verzweifelten Kampf bisher behaupten konnten. Einen mächtigen Konkurrenten aber hatte die Oil=Company, die russische Petroleum=Produktion. Wiederholt wurden Versuche gemacht, eine Einigung und ein Zusammengehen der beiden Gegner herbeizuführen. Aber alle Verhandlungen waren bisher daran gescheitert, daß die Russen erst die Vernichtung der beiden deutschen Konkurrenten durch Drücken der Preise tot oder doch unschädlich zu machen. Bei diesem Kampf hatte der dritte, der Verbraucher, den Vorteil, denn die Preise des Petroleums sanken beständig und zwar auf eine Tiefe, die sie früher nicht erreicht hatten. Wenn das jetzt aufhört und die Preise plötzlich steigen, so liegen eben zwei Möglichkeiten vor. Entweder - das wäre der günstigste Fall - die Standard=Oil=Company hat den Kampf aufgegeben und sie will sich von dem jahrelangen Preisdrücken erholen; oder aber - das wäre der ungünstige und sehr bedenkliche Fall die angestrebte Einigung der Amerikaner mit den Russen ist nun doch zustande gekommen, vielleicht gar auch mit den beiden deutschen Firmen. Welche der beiden Annahmen zutrifft, wird sich in kurzem ausweisen müssen. Im ersten Fall wird die Preissteigerung nicht bedenklich und anormal sein und bleiben, im zweiten Fall aber werden die Preise noch ganz erheblich in die Höhe gehen. Es gilt also, die Vorgänge auf dem Petroleummarkt mit äußerster Aufmerksamkeit zu verfolgen, damit jenen Monopolbestrebungen nötigenfalls in geeigneter Weise gegenüber getreten werde. Daß dies geschehen wird und kann, daran hegen wir keinerlei ängstliche Zweifel. Das wirtschaftliche Leben hat sich heute zu vielseitig gestaltet, die heutige Wirtschaft ist zu sehr zur Weltwirtschaft geworden, als daß irgend welche Faktoren, und seien sie noch so mächtig, das wirtschaftliche Leben der Welt unter ihre Botmäßigkeit bringen könnten. Wir zeigten bereits früher, daß eines der wirksamsten Gegenmittel die sehr wohl durchführbare Herabsetzung der Gaspreise ist. Haben doch auch die Monopolbestrebungen einen mächtigen Feind in dem erfinderischen Geist des Menschen, der, wenn die Not an den Mann kommt, nicht säumen wird, geeignete Ersatzmittel für das Petroleum zu schaffen. Ist doch das Gas, sobald ihm durch die Konkurrenz des elektrischen Lichts der Untergang drohte, durch die Form des Glühlichts alsbald zu einem ebenbürtige Gegner gemacht worden. Ist doch ferner soeben in Carbid, einer eigenarti-

gen Verbindung zwischen Kalk und Kohle, ein Stoff mit einer hervorragenden Leuchtkraft entdeckt worden, dem, wie die letzten Verhandlungen in der Berliner Polytechnischen Gesellschaft zeigen, bei einigen Verbesserungen eine große Zukunft auf dem Gebiet des Beleuchtungswesens bevorsteht, um so mehr, da es infolge seiner Transportfähigkeit sich überall hin noch leichter als das Petroleum verbreiten lässt. So wird vielleicht zum Schluss auch die Standard=Oil=Company jener Kraft gleichen, die "stets das böse will und stets das gute schafft".

Buntes Allerlei

(TWOB Sonnabend, den 11. Mai 1895)

Was eine Preissteigerung des Petroleums ausmacht, das kann sich der Laie kaum vorstellen:

Das Deutsche Reich verbrauchte nach amtlichen Quellen im Jahre 1893 764.944.000 Kilogramm Petroleum. Eine Steigerung von 3 Mark pro Zentner macht auf dieses Quantum den Mehrbetrag von 45.896.640 Mark aus, und die Preiserhöhung von einem einzigen Pfennig pro Liter ergibt eine Mehrbelastung von 10 Mill. Mark. Nun ist der Petroleumpreis schon um 15 Pfg pro Liter gestiegen, und wenn er wie 1876 von 11 auf 34 Mark pro Zentner gesteigert würde, so ergäbe das eine Mehrausgabe von 300 Millionen Mark für Deutschland. Wie muß sich Miguel quälen, wenn er seinem Volke ein paar Millionen abquetschen will, und wie bequem hat es der Petroleumring, wenn er die Petroleumschraube um ein klein bißchen anzieht.

Und hier noch ein uns derzeitig bewegendes Problem Vom Tabakrauch. (1883)

Es währte bekanntlich lange, bis der Tabak sich allgemein durchsetzte, und erst heute nimmt er neben dem Weine die ihm als Sorgenverscheucher gebührende ebenbürtige Stellung ein. Freilich muss man das Rauchen nicht weniger gut als das Trinken verstehen, wenn es nicht von Übel sein soll; ist es doch eben sowohl eine Kunst als eine Wissenschaft, denn es genügt gar nicht, dass man erforscht hat, was man raucht, man muss auch völlig darüber im Klaren sein, wie man zu rauchen hat; weil aber dies nicht Jedermanns Sache ist, der eine Zigarre oder Pfeife anbrennt, darum hat man sich ganze Jahrhunderte hindurch eben so heftig gegen als für den Tabak ereifert. Anfangs ist die Feindseligkeit gegen das würzige Kraut so weit gegangen, dass man hie und da diejenigen, welche sich mit ihm einließen, sogar an Leib und Leben strafte, so dass zu allen Reizen des Genusses noch jener der Gefahr des Verbotes und der notgedrungenen Heimlichkeit hinzukam. Das war ein Nachklang barbarischer Zeiten. Später hat man das Rauchen zwar gestattet, aber den Tabakgenuss an gewisse, nicht immer und nicht für Jedermann leicht zu erfüllenden Bedingungen gebunden, und erst in der neuesten Zeit raucht Jedermann so ziemlich nach Belieben. Noch im Jahre 1843 war es in Wien bei Strafe verboten, auf Straßen und Plätzen der inneren Stadt zu rauchen, und im vorigen Jahre entstand eine förmliche Revolte in der Universität, weil ein Mediziner es sich nicht gefallen ließ, dass ihm ein Polizeimann unter den sogenannten Schwibbogen, in der Straße, welche von der Wollzeile zu dem Universitätsplatz führt, die Zigarre aus dem Mund schlug. Seit dem Bekanntwerden des Tabaks hat es Weise und Narren, Helden und Feige, Ehrenmänner und Schufte gegeben, welche geraucht, und Andere ganz derselben Qualität, welche nicht geraucht haben. Immanuel Kant war ein warmer Verehrer des Tabaks, und es gehörte zu seinen besten Genüssen, Abends, wenn das Tagewerk vollbracht war und er nach dem angestrengtesten Denken sich dem Nachdenken ergab, eine Pfeife edlen Holländer Knasters zu rauchen. Goethe mochte den Tabakgeruch nicht leiden und äußerte sich namentlich einmal entschieden gegen die Gewohnheit, während geistiger Arbeit zu rauchen. Schiller verschmähte die Pfeife nicht; Abdel-Kader und Napoleon I., welcher übrigens ein heftiger Schnupfer war, sahen es nicht gerne, wenn ihre Soldaten sich stark dem Genusse des Tabaks ergaben; der Große Fritz rauchte eben so gern als er schnupfte, und

hatte auch in diesem Falle gar nichts dagegen, wenn Andere nach ihrer Facon selig wurden. Der Staatskanzler Fürst Metternich war im Rauchen ebenso mäßig als im Essen und Trinken, aber er war darin auch gerade so wählerisch wie als Freund der Tafelfreuden und der schönen Frauen; er bevorzugte schlanke, blonde Zigarren, welche weniger durch schwere als durch treffliches Aroma ausgezeichnet waren. Napoleon III. war so vernarrt in die Zigarette, dass er sie auch in der Stunde, da gebrochen, ja vernichtet, als Gefangener von Sedan wegfuhr, nicht aus dem Munde brachte. Lenau rauchte erst dann nicht mehr, wenn er schlief. Laube hielt es mit der Zigarette wie mit den Schauspielern, sie müssen ihre Sendung erfüllen, ob sie wollen oder nicht, und hat er gerade nicht Primware zur Hand, so muss eine Pfälzer die Rolle übernehmen; unter den Schauspielern der Neuzeit waren Ludwig Löwe und Joseph Wagner die ausdauerndsten Raucher.

Lokales und Provinzielles

Demmin. (TWOB 1893)

Jetzt wo die Tabaksteuer allenthalben debattiert wird, dürfte es angebracht sein, an die Raucherverbote zu erinnern, die einst in allen Kulturländern zu Fug und Recht bestanden haben. Denn so unentbehrlich heute der Tabak der großen Mehrzahl der Männer geworden ist, so arg wurde er befehdet, als er sich Eingang in Europa zu verschaffen wusste. Einer seiner erklärten Feinde war zur Zeit König Jacob I. von England, der sogar im Jahre 1603 eine Schrift gegen den Tabak unter dem Titel "Mißcapnus" - Rauchhasser - schrieb. Jacob I. erließ 1604 ein Gesetz, durch das jedermann das Rauchen verboten wurde. Bürgerlichen wurde beim Übertretungsfalle mit Prügelstrafe gedroht. Adelige sollten aber den Bart verlieren und barfuß aus London gejagt werden, noch strenger ging der Großvater und Vater Peters des Großen in Russland vor. Der Zar Michail Fedorowitsch verhängte im Jahre 1634 als Strafe für die Raucher das Nasenaufschlitzen, der Zar Alexis setzte sogar die Todesstrafe darauf. In Deutschland war das Rauchen im 17. Jahrhundert ebenfalls verpönt. In Berlin wurde der ertappte Raucher an den Pranger gestellt oder konnte auf Beschluss ins Gefängnis gesteckt werden. Die Ulmer Stadtbehörden beruhigten sich nicht bei dem einfachen Verbot, sondern sandten ihre Gassenknechte aus, die den Liebhabern des Tabaks in der Nacht auf der Straße auflauern und sie stracks in das Gefängnis abführen mussten. Prügel oder Pranger waren die Belohnung für die dreiste Gesetzesübertretung. Teilweise Rauchverbote bestanden noch bis in den Anfang unseres Jahrhunderts für Berlin und Umgegend. Noch im Jahre 1810 wurde in Berlin das Rauchen auf Plätzen und Straßen für unanständig und gefährlich erklärt. In Charlottenburg durfte wenigstens von den vor den Türen der Häuser Sitzenden geraucht werden. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot wurden mit Einziehung der Pfeife, Erlegung von 5 Reichstaler oder auch mit Leibes= und Gefängnisstrafe belegt. - Wie es mit der Tabaksteuer werden wird? Wer weiß es? Gut ist es aber inmerhin, dass wir nicht zur Zeit der Rauchverbote leben.

"Amtskurier"

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt, Auflagenhöhe: 6.900.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9. 17209 Sietow, Tel. 039931/5790,

Fax: 039931/579 30 http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow-de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Altentreptow/Die Bürgermeisterin Verantwortlich für den amtlichen Teil der weiteren amtsangehörigen Gemeinden; Der Amtsvorsteher Verantwortlich für den su?

Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil: Der Verlagsleiter

veranwortiern und ein auberlammen und der Anzeigneinen. Der Verlagsleien Geschäftsbedingungen. Ab 01.01.2006 gilt die Anzeigenpreisitse Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadens-ersatz, sind ausgrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikle gleben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten

Kultur und Freizeit

Feuerwehr Werder mit positiver Bilanz

Ein 50-jähriger Jubilar wurde geehrt

Schnell war die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung abgearbeitet, denn es gab viele Gründe, die verdienstvollen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zu belobigen bzw. zu befördern. Vor allen Dingen die meist guten und sehr guten Leistungen der Jugendlichen und Männer im abgelaufenen Jahr 2007 gaben viel Anlass zur Freude. Viele Echteinsätze und Feuerwehrauscheide wurden erfolgreich bestritten, zahlreiche Veranstaltungen wurden selbst organisiert oder vielseitig unterstützt.

Genannt seien da nur die Einsätze:

- zum Brand einer Lagerhalle in Siedenbollentin
- zum Verkehrsunfall mit einer getöteten Person zwischen Werder und Grapzow
- zum Amtsausscheid in Wildberg, 1. Platz für Männer und Ju-
- zum Pkw-Brand sowie zur Beseitigung einer Ölspur auf der A 20
- zum Kreisfeuerwehrmarsch und zur Katastrophenübung
- zur Einsatzübung auf dem Gelände von Walter Schrank
- zum jährlichen Osterfest und zur Unterstützung Dorffestes in Werder.

Der 07.07.07 geht als "Schwarzer Tag" in die Wettkampfstatistik der Männer ein. Beim Kreisausscheid in Rosenow klappte nichts, es wurde nur der 17. Platz erreicht.

Zu den besonders erfreulichen Einsätzen gehörte ohne Zweifel die Begleitung von zwei Kameraden ins Eheglück. Welches junge Paar kann schon behaupten, dass es mit einer Drehleiter in den Himmel gehoben wurde.

Ein besonderer Dank ging an die Adresse der Sponsoren der Feuerwehr.

Insgesamt 16 Helme von "Gallett" (NSA) kann die Wehr ab 2007 ihr Eigen nennen und die gab es nicht für einen "Apfel und

Die Ergebnisse der Jugendfeuerwehr konnten sich auch sehen lassen. Regelmäßiges Training zahlte sich in den verschiedensten Ausscheiden/Wettkämpfen dann auch aus. Ein besonderer Höhepunkt die "Jugendflamme", alle Jugendkameradinnen/-kameraden konnten das Abzeichen Teil 1 bzw. Teil 2 erringen.

Ohne Wettkampfstress und mit viel Spaß ging es auf eine Kanutour von Mühlenhagen nach Klempenow mit anschließendem Grillabend.

Stolz auf die Feuerwehr Werder ist in diesen Tagen besonders ein Mann und Kamerad.

BERNHARDT NAWROTH

Kamerad Nawroth ist seit 50 Jahren Mitglied der Feuerwehr Werder und wurde dafür geehrt.

Herzlichen Glückwünsch!

Wenn er könnte, dann würde er noch immer mit den Kameraden zum Löschangriff fahren. Geht die Sirene und die Wehr rückt aus, dann ist Bernhardt Nawroth oft am Zaun und hat ein waches Auge auf das Geschehen.

Als Gratulanten waren auch beide stellvertretenden Amtswehrführer erschienen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Jürgen Köster geehrt. In Lauerstellung steht auch schon der nächste Jubilar. Im April kann sich Olaf Böttcher über die Ehrung für 25 Jahre freuen.

Für 10 Jahre Feuerwehr gingen die Glückwünsche an Maik Behrndt.



Über den nächst höheren Dienstrang der Feuerwehr konnten sich freuen:

Yvonne Köhler, Tobias Böttcher, Steffen Klauke, Wolfgang Kruse, Ronald Grawe und Marcus Kluck.

Für die Teilnahme am G8-Gipfel erhielten eine besondere Anerkennung die Kameraden:

Matthias Fomin, Ronald Grawe und Enrico Wartenberg.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch 3 "Neue" in die Wehr aufgenommen.

Ein herzliches Willkommen erhielten Danny Roggow, Sven Tanger und Enrico Wiedemann.

Beim guten Abendessen aus der "Linde" wurden die Ergebnisse 2007 und die Vorhaben 2008 weiter besprochen.

Ein herzlicher Dank des Wehrführers ging auch an die Ehefrauen und Partnerinnen der Kameraden, die immer bereit waren, die verschiedensten Veranstaltungen vorzubereiten und zu begleiten.



Kamerad Kopperschmidt beglückwünscht Bernhardt Nawroth zur 50jährigen Migliedschaft



Die Beförderten



Glückwunsch für 10 Jahre Feuerwehr



Kamerad Lothar Frehse gratuliert zum 50-Jährigen.



Die Beförderten



Die "Neuen"



Die Beförderten



Sie unterstützten die Feuerwehr zum G8-Gipfel



Isabell Köster ist ganz stolz auf ihren Papa. Fotos: K. Bollmann

Kulturplan für März/April 2008

März

15.03.2008	Frauentagsfeier im Bürgerhaus in Altenhagen
22.03.2008	Blaues Band Tollense 2008 - Aufräumaktion an der
	Tollense mit der Kanu-Station Burg Kiempenow
22.03.2008	Osterfeuer auf der Festwiese in Altentreptow
	(Feuerwehr und dfb)
April	

April	
05.04.2008	Informationstag vorpommersche Flusslandschaft - Informationsmarkt für kultur-touristische Angebote auf der Burg Klempenow
19.04.2008	Kinder- und Jugendsportspiele im Boxen - Turn- halle Grundschule - (Sportjugend Demmin)
23.04.2008	zum Welttag des Buches: "Treffpunkt Bibliothek"
23.04.2008	Ostern im Naturerlebnispark Mühlenhagen
30.04.2008	Frühlingsfest der Volkssolidarität im Fritz-Reuter- Haus in Altentreptow
30.04008	(Rund) TANZ IN DEN MAI - Burg Klempenow

Amt Treptower Tollensewinkel - Ordnungs und Sozialamt -**Bereich Kultur, Sport und Tourismus**

Ostern im Naturerlebnispark Mühlenhagen

Ostersonntag, 23. März 2008, Beginn: 13.00 Uhr Ostereiersuchen mit vielen kleinen Überraschungen für Kinder: Springburg, Ponyreiten, Gesichtsmalerei. Zahlreiche Händler bieten ihre Produkte an.

Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist gesorgt.

Förderverein Naturerlebnispark Tollensetal e. V. Mühlenhagen

Ausstellung im Rathaus

In der Zeit vom 26.02.2008 bis zum 30.04.2008 werden Arbeiten aus dem ehemaligen VHS-Kurs "Radierung, Aquatinta und Holzschnitt" im Rathaus gezeigt.

Gerlind Voigt, Sabine Oerkwitz, Katrin Möritz, Ina Donner und Donald Daniel zeigen Arbeiten, die während des Kurses unter der Anleitung von Wolf-Jürgen Wedig entstanden. Alle Werke sind Arbeiten in den Techniken, mit denen vorher kein Mitglied zu tun hatte.

Die Ausstellung ist zu den Sprechzeiten zu besichtigen.

Amt Treptower Tollensewinkel - Ordnungs- und Sozialamt -**Bereich Kultur, Sport und Tourismus**

Lesenswertes aus der Stadtbibliothek

Hakan Nesser:

"Aus Doktor Klimkes Perspektive"

In seinen Erzählungen ist nichts, wie es auf den ersten Blick erscheint. Da werden falsche Männer aus falschen Motiven umgebracht und mutmaßliche Mörder stehen unter irrtümlichem Verdacht.

Hakan Nesser ist einer der beliebtesten schwedischen Schrift-

Um einen Doppelmord geht es auch in Fred Vargas Roman "Die dritte Jungfrau".

Bücher über Australien stehen sehr hoch in der Gunst unserer Leser, vor allem aber die von Tamara McKinley.

"Die Farm am Eukalyptushain" ist die Geschichte eines gefeierten Bühnenstars. T. McKinley verbindet die Welt des schönen Scheins mit den Gefahren des roten Kontinents und erzählt eine mitreißende Geschichte.

Auf eine packende Reise durch ein bewegtes Leben nimmt Isabell Allende ihre Leser mit. ihr neuester Roman "Ines, meines Herzens" erschien 2007 und beschreibt eine starke Frau Ines Saarez, die es wirklich gegeben hat.

Aus der Rubrik Biografien empfehlen wir:

"Stille Post" eine andere Familiengeschichte von Christina von Braun. In diesem Buch will sie ihrer Großmutter ein Denkmal setzen, aber auch ihren Eltern, Hilde und Sigismund von Braun, die es im Krieg nach Afrika und dann in den Vatikan verschlägt, wo der Vater als deutscher Botschafter tätig war; vom Onkel, Wernher von Braun, der in Peenemünde Raketen baute, und von den Großeltern von Braun. Turbulente Lebenswege fügen sich zu einem faszinierenden Gesamtbild deutscher Geschichte zusammen.

Eine Biografie der ganz anderen Art ist "Der Rest, der bleibt" Mit Wärme und Witz, Trauer und Ironie erzählt Annekatrin Bürger ihr Schauspielerleben und das ihres Ehemannes. Ihre Erinnerungen widerspiegeln zugleich ein Stück Zeitgeschichte des noch immer nicht richtig verstandenen kleinen Landes DDR.

Freunde verfilmter Literatur kommen demnächst im Kino auf ihre Kosten. Das Buch "Der Jane Austen Club" war Grundlage für den gleichnamigen Film. Fünf Frauen und ein Mann treffen sich regelmäßig, um sich über Jane Austens Bücher zu unterhalten. Was dabei herauskommt ist ein zauberhaft erzählter Liebesreigen, voller Witz, Wärme und Scharfsinn.

Wildberger Carnevals Club (WCC) beendet erfolgreich die Faschingssaison 2007/2008

An drei Wochenenden konnten sich die Freunde des Karnevals in den Veranstaltungsorten Wildberg und Röckwitz von dem Showprogramm des WCC überzeugen. Erstmalig übernahm die Prinzessin die führende Rolle und lud alle Gäste zum fröhlichen Treiben ein. Mit Witz und Humor zeigten sich die Mitglieder in verschiedenen Rollen und Parodien. Zeremonienmeister und Büttenredner Gerald Greeck lieferte sich mit seiner Tochter Anna ein für unsere Zeit typisches Vater-Tochter-Duell. "Horst Schlämmer" durfte mit seiner "Gisela" genau so wenig fehlen wie "DJ Ötzi". Ein Nilpferd aus dem "fernen Afrika" eroberte sich den Saal mit gekonnt rhythmischen Bewegungen, animiert durch seine reizenden Begleiterinnen. Die Tänze der Funkengarde und der Teens werden in jedem Jahr mit Spannung erwartet. Viel Zeit, Fleiß und Mühe erfordert die Gestaltung der Showtänze, die die Frauen und Mädchen meist in eigener Regie erarbeiten. Um der ein oder anderen Tanzpassage den letzten Schliff zu geben, suchten und bekamen die Frauen Unterstützung von ihrer Neubrandenburger Tanzlehrerin. Ein begeistertes Publikum entlohnte dann an allen drei Veranstaltungswochenenden die Frauen und Mädchen mit tosendem Beifall. Besonders froh ist der WCC über einige neue Mitglieder in der Garde. Denn wie fast überall gibt es auch im Karnevalsverein Nachwuchssorgen. Vielleicht sind zukünftige Mitglieder in der Tanzgruppe der KITA Wildberg zu finden, die mit ihren extra einstudierten Tänzen nicht nur ihre Eltern und Großeltern erfreuen. Eine gute Veranstaltung steht und fällt mit der entsprechenden musikalischen Umrahmung. DJ Olli (Livemusik und DJ) begleitete in diesem Jahr alle Auftritte und stellte sich flexibel auf das Publikum ein. Von "Laurenzia" beim Kinderkarneval über "TNT" bis zum "Schneewalzer" für die älteren Gäste begeisterte er alle. Natürlich ist ein solcher Karnevals-Marathon unmöglich ohne viele fleißige Helfer vor und hinter der Bühne. Unser Dank gilt all denjenigen, die sich unermüdlich für das Gelingen dieser Veranstaltungen einsetzen. Auf gar keinen Fall wollen wir unsere Sponsoren vergessen. Denn auch beim Karneval heißt es: "Ohne Moos nichts los!" Vielen Dank der Handelsvertretung Gerald Greeck, dem Maler Detlef Sommer, der Bäckerei Ohm, dem "Dit un Dat", der Firma Komesker und der Firma Hasspecker. Begeistert waren wir auch in diesem Jahr wieder von der Kostümvielfalt unserer kleinen und großen Gäste. Krankenschwestern, Burgdamen, Waldfeen und Kobolde tanzten mit Teufeln, Hexen und Vampiren um die Wette. Der WCC denkt deshalb wieder darüber nach, die schönsten Kostüme zu prämieren. Wir, die Mitglieder des WCC, freuen uns schon auf die neue Karnevalssaison und hoffen, dass uns unsere Gäste treu bleiben!

Wulle Wulle, Pack Pack!!!

Presseministerin des WCC Ivonne Wagenknecht



Fotos: Wildberger Carnevals Club



Schul- und Kitanachrichten

Projekt "Bewegter Kindergarten"



Zu einem schwungvollen Start in das Jahr 2008 waren am Sonnabend, dem 26. Januar alle Sport begeisterten Kinder bis zu 12 Jahren in die Tützpatzer Turnhalle eingeladen. Gemeinsam mit dem SV Fortuna veranstaltete die ortsansässige ASB Kita "Storchennest" innerhalb des Projektes "Bewegter Kindergarten" einen abwechslungsreichen Sport- und Spielvormittag, an dem alle Beteiligten ihre Freude an der Bewegung ausleben konnten. Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit sowie Wurfund Sprungkraft waren in den vielseitigen Bewegungsangeboten gefragt. Bei Gymnastik und Ausdauerlauf, Abwerfspielen, Riegenwettkämpfen oder Seil- und Schwungtuchspielen kamen alte und neue Sport- und Spielgeräte, wie Bälle, Bänke, Matten, Rollbretter, Springseile oder Schwungtuch zum Einsatz. Ein besonderes Highlight für die Kids bildete das Springen, Rollen und Toben auf einer Riesenschaumstoffmatte. Kinder sowie Erwachsene erlebten, dass gemeinsame Anstrengung auch viel Spaß und Freude machen kann. In diesem Sinne möchten wir alle Eltern und Kinder der ASB-Kita "Storchennest" am Sonnabend, dem 05. April 2008 recht herzlich zu unserem alljährlichen Familiensportfest in die Turnhalle der Gemeinde einladen.









Fotos: A. Komesker

Streitschlichter ab sofort im Einsatz

Im vergangenen Halbjahr haben sich vier Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 (Sandra Bernecker, Edda Tschirnhorsky, Dennis Runge und Ringo Heibel) aus Haus 2 der KGS Altentreptow zum Streitschlichter ausbilden lassen. Diese, von der AWO Stavenhagen geleitete Ausbildung, umfasste eine umfangreiche Schulung in den Methoden der Streitschlichtung (Mediation), wie sie vor Jahren schon einmal von der AWO im Haus 1 organisiert wurde.

In vier verschiedenen Blöcken haben die Sozialpädagoginnen Frau Wiechmann und Frau Guzu jeden Montag die Schüler vom Karlsplatz darin unterrichtet, wie es erfolgreich gelingt, Streitsituationen und Konflikte im Schulalltag zu bearbeiten.

Zuerst wurden Grundlagen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung eigener und fremder Gefühle gelegt und die verschiedenen Facetten der Körpersprache beleuchtet.

In einem weiteren Ausbildungsgang wurden Regeln der Kommunikation erarbeitet, darüber informiert, welche unterschiedli-

chen Botschaften Kontrahenten in Konfliktsituationen aussenden, wie es gelingt, aktiv zuzuhören und Moderations- und Fragetechniken zu entwickeln.

In einem dritten Block wurden Konflikte genauer analysiert und Hintergründe zu ihrer Entstehung aufgedeckt, ehe es im letzten und umfangreichsten Abschnitt dann praktisch wurde. Die Schüler/innen lernten die Grundlagen für ein Schlichtungsgespräch und ihre eigene Rolle als Mediator (Streitschlichter) zu ergründen. Immer wieder wurden in den Montagssitzungen in Rollenspielen Konflikte durchgegangen und bearbeitet, sowie reale Beispiele in der Praxis analysiert, um sie einer Lösung zuzuführen.

Edda, Sandra, Dennis und Ringo stehen nun der Schule zur Verfügung, wenn Streitigkeiten unter der Schülerschaft gelöst werden sollen. Denn das Erfolgsrezept der Mediation liegt darin, dass Schüler untereinander die besten Problemlöser sind. Es bedarf dazu nur der richtigen Methode, in der mit dieser Ausbildung nun ein weiterer Anfang gemacht wurde.

Diese 9-Klässler stehen ihrerseits wieder zur Verfügung, andere interessierte Schüler in die Kunst der Streitschlichtung einzuweisen. Beteiligung ist dringend erwünscht!

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Geographie und Fußball

Natürlich haben Geographie und Fußball nicht unbedingt etwas gemeinsam, aber für einige Schüler der KGS Altentreptow standen diese beiden Themen am letzten Schultag vor den Winterferien ganz oben auf dem Stundenplan.

Zunächst trafen sich die besten Geographen der Klassenstufe 7 – 10 der KGS zu ihrem alljährlichen Wettbewerb "National Geographic Wissen". In mehreren Runden werden die besten Geographen der einzelnen Klassen, Klassenstufen und der Schulsieger ermittelt. In diesem Wettbewerb müssen die Teilnehmer ihr allgemein geographisches Wissen sowie ganz spezielle Fragen der Geographie beantworten.

Die Teilnehmer stellten sich dieser Herausforderung und lösten die Aufgaben mit Bravour. Die Ermittlung des Schulsiegers wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Bis dahin sagen wir allen Teilnehmern Herzlichen Dank und drücken die Daumen, dass sie in die nächste Runde weiter kommen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 hingegen trafen sich in der Sporthalle am Klosterberg zum Fußballturnier. Nach dem die "Großen" (Klasse 7 - 10) bereits vor den Weihnachtsferien ihren Fußballmeister ermittelten, standen nun 6 Mannschaften der "Kleinen" auf dem Parkett. Nach der offiziellen Eröffnung wurde im Rhythmus von 8 Minuten jeder gegen jeden gespielt.



Eröffnung des Turniers

Dem Beobachter zeigten sich nicht nur gut eingespielte Teams, sondern auch richtige Fangruppen. So unterstützten vor allem die Mädchen ihre Jungs, sogar mit selbst gestalteten Plakaten und natürlich lauten Anfeuerungsrufen.



Fans

Eine Favoriten Mannschaft gab es natürlich auch. Die Jungen der Klasse 6a, die fast alle im Verein spielen, galten als Favorit. Sie hatten jedoch nicht mit dem Ehrgeiz und den guten Spielern der Klasse 5a gerechnet. Zwar lagen die Schüler der 6a weit vorn, mussten sich aber letztendlich von der Mannschaft der 5a geschlagen geben. Auch wenn es nur die "Kleinen" waren, spielerisch gab es viele schöne Szenen, die jeden mitfiebern ließen.



Fotos: B. Pollow

Am Ende war es aber fast egal wer gewonnen hatte, der Spaß stand im Mittelpunkt und alle waren zufrieden. Herzlichen Glückwunsch!!!

Die Platzierung: 1. Platz: Klasse 5a

2. Platz: Klasse 6a
3. Platz: Klasse 6b
3. Platz: Klasse 6c
4. Platz: Klasse 5c
5. Platz: Klasse 5b

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Johanna fährt nach Schwerin

Johanna Scheel vertritt den Kreis Demmin beim Lesewettbewerb der 6. Klassen in Schwerin.

Johanna Scheel ist Schülerin der Klasse 6c an der KGS Altentreptow. Sie nimmt in diesem Schuljahr am Bundesdeutschen Lesewettbewerb der Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen teil. Der Wettbewerb, den es bereits seit 1959 gibt, erstreckt sich jährlich von Oktober bis Juni über mehrere Etappen. Wer am

Ende in Frankfurt am Main um den Gesamtsieg kämpfen möchte, der muss sich im Vorfeld auf Schul-, Kreis- und Landesebene als jeweils bester Leser bzw. beste Leserin durchgesetzt haben.



Glückliche Johanna mit ihrer Deutschlehrerin Foto: A. Mülling

Mit ihrem Sieg beim Kreislesewettbewerb am 20. Februar 2008 in der Stadtbibliothek Malchin meisterte Johanna nun erfolgreich die nächste Hürde im Ausscheid und freut sich auf die Fahrt nach Schwerin, um sich mit den Landesbesten zu messen. Dort stellt sie sich in einigen Wochen allerdings mit einem neuen Lesetext vor. Das ist eine Regel des Wettbewerbs. Au-Berdem wird sie etwa 3 bis 5 Minuten aus einem unbekannten Buch vorlesen müssen, was ihr beim Kreisausscheid hervorragend gelungen ist. Die Jury bewertet streng, mit welchem Verständnis und Gestaltungsvermögen die Wettbewerbsteilnehmer lesen. Da kann die Aufregung schon mal einiges durcheinander bringen. Johanna aber ist das bisher nicht passiert. Ihre Mutti, die Schwester und auch ihre Deutschlehrerin, Frau Grabowski, drückten während des Wettbewerbs in Malchin kräftig die Daumen. Das erfolgreiche Abschneiden Johannas hat natürlich an der KGS Altentreptow viel Freude ausgelöst und Ansporn für die jetzigen 5. Klassen, auch im nächsten Schuljahr am Bundeswettbewerb im Lesen teilzunehmen.

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Feriengeborgenheit in Tützpatz



Wenn Kinder in den Winterferien den Tag verschlafen oder schon am Morgen vor dem Fernseher sitzen, sich mit dem Nintendo langweilen oder einfach einen Spielpartner suchen, dann wissen einige Eltern, wie man sich hilft. Seit sieben Jahren organisiert die Regionale Schule Tützpatz in den Februartagen Ferienspiele für die Schüler der Jahrgangstufen 1 bis 5.

In diesem Winter (Frühling) nutzten 22 Schüler das tägliche Angebot von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr, um mit ihren Spielkameraden erlebnisreiche Ferientage zu verbringen. Vom Floristikkurs zum Steckerspiel, vom Spaziergang in die Natur bis zur Serviettentechnik reichte das vielfältige tägliche Betreuungsangebot, dass auch in diesem Jahr von der Schulsozialarbeiterin Frau Renate Jutrowski organisiert wurde. Viele Kinder sind seit Jahren Dauergast in den Ferienspielen und nicht wenige nutzten beide Wochen zu diesem geselligen Zeitvertreib. Dass nebenbei die Fähigkeit zum Zusammenleben und zur gegenseitigen Rücksichtnahme bei den Kindern weiter vertieft wurde, muss nicht unbedingt erwähnt werden ...

Die Kinder hatten viel Spaß und Freude an dieser Ferienform.



... die Serviettentechnik



... Perlenmuster legen



. Faschingsmasken bemalen



... wer wird Weltmeister?



... gemeinsam etwas unternehmen Fotos: B. Schlamm

In Tützpatz ist was los!



Leseratten in Aktion ...

Am 1. Februar 2008 gingen an der Regionalen Schule in Tützpatz die Ratten um - die Leseratten. Ein Lesewettbewerb der Klassen 5 - 9 fand statt. In den Wochen vorher waren die besten Leser der Klassen gesucht. Die zwei, die das dann in jeder Klasse waren, wurden zum Wettbewerb gesandt. Dort konnten sie als erstes einen von ihnen selbst ausgewählten und geübten Text vorlesen. Dann erhielten sie jeweils noch einen unbekannten Text zum Vorlesen. Die Jury, die aus zwei Deutschlehrerinnen und je einem Schüler pro Klasse bestand, hatte es nicht immer leicht. Von Kurzgeschichten, Szenen aus Pferdebüchern bis zu Harry-Potter-Sentenzen reichte die Palette. Nach gut vier Stunden hatte die Jury dann Schwerstarbeit zu leisten. Aus den nach Zügigkeit, Betonung und Fehlern bepunkteten Vorträgen wurden die Besten ermittelt.

Das waren dann:

Platz 1

Platz 2

Platz 2

Platz 3

Kathleen Wibranek

9a

Mary-Ann Dahlke

9a

Natalie Köpke

7b

Wir gratulieren allen, die am Wettbewerb teilnahmen und wünschen auch weiterhin viel Spaß beim Lesen.

I. N.



... erwartungsvolle Teilnehmer



... die Jury nimmt Platz



... auch Lesen macht hungrig!



... Glückwunsch den Erstplatzierten Fotos: B. Schlamm

In Tützpatz ist was los!



Ein ganz anderer Unterrichtstag ...

Einen Unterrichtstag der anderen Art erlebten die Schüler der 9b und 10a der Regionalen Schule Tützpatz am 16.01.08. Statt sechs langer Deutsch- und Geschichts- und anderer Stunden die Schulbank zu drücken, stiegen sie morgens in einen Bus, der sie in knapp 90 Minuten nach Fürstenberg brachte. Dort ging es dann in Richtung Gedenkstätte Ravensbrück.

Mit Schreibzeug und Aufgaben versehen, waren alle bestens gewappnet, etwas über die dunkle Seite deutscher Geschichte zu erfahren. In Gruppen eingeteilt gab es zuerst eine ausführliche Führung über das Gelände des ehemaligen faschistischen Konzentrationslagers Ravensbrück.



Beeindruckt hat es alle Schüler, wenn auch viele nicht so richtig zu begreifen vermochten, wie Menschen anderen Menschen dergleichen antun konnten. Nach diesem informativen Teil legte jede Gruppe aus Respekt vor den Häftlingen Blumen nieder.

Nun ging es an die eigenen Aufgaben. Zu zweit oder dritt waren die Schüler nun im Gelände unterwegs, besuchten die musealen Einrichtungen, wälzten Akten, schrieben ab oder zeichneten Geländeskizzen. So lösten sie gemeinsam ihre Aufgaben. Die Schüler wussten, dass sie das Material für Darstellungen auf Plakaten benötigten.

Gegen 11.30 Uhr startete der Bus wieder in Richtung Tützpatz. In den nächsten Deutschstunden wurden die Fakten ausgewertet, in Zusammenhänge gestellt und sichtbar gemacht. Für alle war es eine neue Erfahrung, auch die, dass Menschen nicht immer wie Menschen handeln und dass Geschichte interessant sein kann ...

I. N.



Fotos: Regionale Schule Tützpatz

Tag der offenen Tür an der Regionalen Schule Tützpatz ...



Am 1. Februar lud die Schulleitung interessierte Eltern und Schüler der Klassenstufe 4 der Grundschulen Sarow und Burow nach Tützpatz ein. Der Schulleiter Herr Schlamm war sehr erfreut viele ehemalige Schüler aus Tützpatz und Burow nun als Elternteile begrüßen zu können. Ein Zeichen dafür, dass nicht alle Jugendliche unser schönes Bundesland Mecklenburg-Vorpommern in westlicher Richtung verlassen. Nach der Eröffnung erläuterte der Schulleiter in einer Powerpoint-Präsentation das Konzept der schulartunabhängigen Orientierungsstufe am Schulstandort Tützpatz. Die Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Begabungen, Interessen und Neigungen sollen von- und miteinander lernen sowie die Fähigkeit zum Zusammenleben und zur gegenseitigen Rücksichtnahme erwerben.

Anschließend stellten Schüler der Klasse 6b, die vor zwei Jahren noch Grundschüler in Burow waren, in einem selbst produzierten Video ihren "Nachfolgern" das Schulgelände, das Schulgebäude und alle Räumlichkeiten vor. Während der stellvertretende Schulleiter Herr Heiduk mit den Grundschülern die Sporthalle eroberte, wurden die Eltern durch die Fachräume geführt und das pädagogische Konzept der letzten Landschule im Kreis Demmin erläutert. Viele Fragen wurden unmittelbar gestellt und zur Zufriedenheit der Eltern beantwortet. Bei der Verabschiedung stellte eine Oma, die ihre Enkelin begleitete, mit anerkennenden Worten fest: Tützpatz besitzt eine Vorzeigeschule. Die Oma kann es einschätzen, sie war viele Jahre im Schuldienst tätig …





... da kommen neue Fächer und Lehrer auf uns zu.

Analyse und Auswertung der Testergebnisse werden durch die Universität Jena realisiert. Vorbereitet durch ihre Lehrer brauchten die Schüler nicht extra motiviert zu werden. Ein Leistungsvergleich spornt an ...

In diesem sportlichen Sinne meisterten die Schüler die unterschiedlichsten Aufgabentypen mit wechselndem Erfolg. Die anonymisierten Ergebnisse werden über das Internet an die Uni in Jena übermittelt.

Wenn die Testergebnisse vorliegen, werden sie schulintern ausgewertet. Sie sollen Impulse für die Verbesserung des Lehrens und Lernens geben. Schüler und Lehrer warten gespannt auf die Ergebnisse - auch ein Spiegelbild ihrer Arbeit ...





... neugierig auf Tützpatz Fotos: B. Schlamm



VerA in Tützpatz ...



Frau (nach der Rechtschreibreform)?

Doch Nadine, Kiki, Marie, Jana, Thomas, Hannes und Michael -Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b der Regionalen Schule Tützpatz - wissen es besser.

PISA war gestern, VerA ist heute und steht für Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Gemeinsam mit 3.000 Schülern in Mecklenburg-Vorpommern und Schülern aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wird der Leistungs-stand der Schüler der oben genannten Klassen gemessen.



Ich mag ... VerA

Ich mag ... VerA





Fotos: B. Schlamm

ZISCH - in Tützpatz ...



Traditionell beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen von der Regionalen Schule Tützpatz am alljährlichen Zeitungswettbewerb ZISCH (Zeitung in der Schule). Die Schülerinnen Melanie Hackbarth und Nancy Meinke

konnten zwei selbstverfasste Artikel auf der Jugendseite des Nordkurier veröffentlichen. Mit dem gelungenen Artikel "Helm und Brille zum Schutz vor Funkenflug in der Eisengießerei" wurden beide ZISC-Preisträger und erhielten eine Geldprämie.



Foto: B. Schlamm

Miteinander sprechen in der Familie

Dieser Kurs möchte Eltern und andere Erziehende darin unterstützen Kinder besser zu verstehen und sich selbst besser verständlich zu machen.

Es wird unter anderem darum gehen, wie Bedürfnisse und Wünsche verständlicher geäußert und sinnvoller Grenzen gesetzt werden können. Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Theorie praxisnah und im Alltag auch lebbar zu vermitteln. Selbstverständlich sind die Techniken, und Erfahrungen auch im Kontakt mit anderen Mitmenschen einsetzbar.

Ab Montag, 17.03.2008 18.30 - 20.00 Uhr in der VHS Demmin, 5 Termine

Meena Lang ist Heilpraktikerin für Psychotherapie hat eine Fachausbildung in Nondirektiver Gesprächstherapie geschlossen und ist selbst Mutter eines erwachsenen Sohnes.

Anmeldungen ab sofort unter VHS Demmin Tel. 03998/223907 oder 2585865



Kreisvolkshochschule Demmin, Geschäftsstelle • Quitzerower Weg 31
E-Mail: VHS.dm@lk-demmin.de

Vereine und Verbände

Demokratischer Frauenbund Landesverband M-V e. V.

Rathausstr. 2, 17087 Altentreptow, Tel. 03961/210735

Veranstaltungsplan März 2008

11.03.2008 12.03.2008		Schwangerentreff "Wissenswertes über das Osterfest"
13.03.2008	12.30 Uhr	Frau Nordengrün Handarbeitsnachmittag Hardanger Stickerei, Tunesisch Häkeln
14.03.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff "Wollen wir den Osterhasen am Jungfernsteg suchen?"
		(bei Regen treffen wir uns in der Rathausstr. 2)
17.03.2008	14.00 Uhr	Spielenachmittag
18.03.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
19.03.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag Hardanger Stickerei, Tunesisch Häkeln
25.03.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
26.03.2008		Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen
27.03.2008 28.03.2008		Gesprächsrunde zu aktuellen Themen Spatzentreff "Spaß mit Igelbällen" (Wer einen hat, kann ihn gern mitbringen)

Wir besuchen Sie auch gern in Ihren Einrichtungen zum gemeinsamen kreativen Gestalten!

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.



Neuer Weg 19, 17109 Demmin 03998/27170

E-Mail: drk-demmin@t-online.de Internet: www.demmin.drk.de

0180/3650180 - die neue landesweite DRK-Rufnummer

Unsere Beratungsdienste für Altentreptow und Umland finden Sie in der Poststraße 15 in Altentreptow

• Kinder- und Jugendhilfezentrum

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Erziehungsberatung, Betreutes Wohnen für Jugendliche, Tagesgruppe

Ines Plaskuda Tel. 03961/210792

Behindertentreff

Monika Sorge Tel. 03961/214304

Öffnungszeiten: Mittwoch

Beratung: 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr Veranstaltungen laut Veranstaltungsplan

Erste-Hilfe-Ausbildung

u. a. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe für LKW-Führerschein,

Ersthelfer im Betrieb,

Erste-Hilfe-Training Tel. 03961/210792 Weitere Informationen und Termine zu Erste-Hilfe-Kursen erhalten Sie in unserem Kreisverband in der Geschäftsstelle Demmin, Neuer Weg 19, bei Frau Tanck, Tel. 03998/27170.

Kleiderkammer

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kleider und Sachen direkt in der Kleiderkammer abzugeben oder in unsere Sammelbehälter

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Selbsthilfegruppe "Frauen nach Krebs", Altentreptow

Ansprechpartner: Gerlinde Ganschow
Telefon: 03961/211638 oder
DRK-Kreisverband Demmin e. V., Neuer Weg 19

Telefon: 03998/27170

Denken Sie auch an den Blutspendetermin!

März 2008		
26.03.2008	Rosenow, Arztpraxis	15.00 - 19.00 Uhr
	Dr. Ossadnik,	
	Stavenhagener Str. 13	
03.04.2008	Altentreptow,	14.30 - 18.30 Uhr
	Krankenhaus	
	Klosterberg 1 A	
04.04.2008	Burow, Arztpraxis	14.00 - 18.00 Uhr
	Dr. Baumann	

KulturBildung - ohne Grenzen e. V.

Haus Catherine;

Am Pflegeheim Seltz Nr. 10

Multimediavortrag: Vier Männer, ein Auto, viele Abenteuer! SIMO 2007: Neubrandenburg - Sibirien - Mongolei;

SIMO steht für Slbirien - MOngolei und war ein Outdoor-Abenteuer, welches die vier ca. 30.000 km an die Schwarzmeerküste, durch die sibirischen Weiten in die mongolische Steppe führte. Und das Ganze mit einem zum Expeditionsmobil umgebauten Nissan Patrol (Baujahr 1989). Zwei Teilnehmer dieser Expedition stellen sich den Fragen des interessierten Publikums am 4. April ab 18.30 Uhr.

Voranmeldung unbedingt erforderlich, da die Veranstaltung bei großer Nachfrage in Burow stattfindet: Telefon: 0170/5931873

Volkssolidarität Pflegedienst



Auch Sie können den Rat und die Hilfe unserer ausgebildeten Krankenschwestern, Altenpfleger und Haushaltshelferinnen in Anspruch nehmen.

Unser Pflegedienst bietet folgende Leistungen an:

- häusliche Kranken-Altenpflege
- ärztliche Verordnung (Verbände, Injektionen, Betreuung und Pflege nach Krankenhausaufenthalten, Medikamentengabe)
- Hauswirtschaftspflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI (Beratungs- und Kontrollpflege)
- Hausnotrufservice
- Essen auf Rädern (Vollkost- und Diabetiker-Menüs)
 Essenlieferung erfolgt auch an Wochenenden sowie an Feiertagen

Volkssolidarität Pflegedienst

Poststraße 12 b (Apothekengebäude), 17087 Altentreptow

Telefon: 03961/210758, 03961/210788

Handy: 0160/8860160

Haben Sie zum Beispiel Fragen zur Pflegeversicherung rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Die Beratungen sind kostenlos. Betreutes Wohnen in Altentreptow, Demmin, Dargun und Malchin

Volkssolidarität AL.DE.MA. e. V.

Tagesausflüge 2008 - Bereich Altentreptow

26.03.2008 Fahrt in die Ostalgie, (Ausflug nach Ducherow, Essen wie zu DDR-Zeiten 33,00 € Unterhaltungsprogramm, Kaffeegedeck,) 23.04.2008 Frühlingsball der Volkssolidarität im Reuterhaus es werden Busse eingesetzt (14.30 Uhr - 20.30 Uhr) 25,00 € Mit dabei: Regina Thoss und Diskotheker Uwe Löffler 15.05.2008 Maifest in der Teetzlebener Straße in Altentreptow (Musik, Programm, Kaffee und Kuchen) 21.05.2008 Waren - Stadt an der Müritz (Busfahrt, Müritzeum, Dampferfahrt inkl. Kaffeegedeck)33,00 € 06.06.2008 Forsthoffest in Dargun (11.00 Uhr - 17.00 Uhr) 2,00 € zuzüglich Busfahrt Ostseebad Prerow 18.06.2008 44,00 € (Busfahrt, Mittagessen, geführter Rundgang in Prerow, Schiffsrundfahrt mit dem Mississippi-Raddampfer) 16.07.2008 Erlebnisfahrt Mirow 40,00 € (Busfahrt, Schiffsfahrt zum Seerosenparadies, Mittagessen, Führung auf der Schlossinsel) 13.08.2008 Fahrt nach Neubrandenburg 24,50 € (Busfahrt, Dampferfahrt auf dem Tollensesee - inkl. Kaffeegedeck, Einkaufsbummel im Marktplatzcenter) 23.08.2008 Landeswandertag der Volkssolidarität - Plau am See 28,00€ (Busfahrt, Eintopf Wanderung in der schönen Gegend, Reisebetreuung) 05.09.2008 Hoffest in Malchin 2,00€ (11.00 Uhr - 17.00 Uhr) 01.11.2008 Tanz und Show in der Stadthalle Neubrandenburg (14.30 Uhr - 21.00 Uhr,) 10.12.2008 Besuch des

Für diese Fahrten können Sie sich ab sofort jeweils dienstags und donnerstags in der Geschäftsstelle Altentreptow bei Frau Lübke (03961/229843) anmelden. Bei der Anmeldung sind 10,00 € als Anzahlung zu leisten.

33.00 €

Nichtmitglieder zahlen einen Aufpreis in Höhe von jeweils 12,00 € (außer 15.05.08, 06.06.08; 05.09.08)

Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen Ihnen schon heute schöne Erlebnisse.

Berliner Weihnachtsmarktes

(Busfahrt, Weihnachtsmarkt, Kaffeetafel)

Reisen 2008 Altentreptow

Helsen 2000 Alteritieptow				
Frühlingstreffen Istrien Reisebetreuer: Hannelore Lübke	02.04 09.04.2008	8 Tage Flugreise	DZ: EZ:	619,00 € 718,00 €
Frühlingstreffen Lüneburger Heide Reisebetreuer: Horst Lück	13.04 18.04.2008	6 Tage Busreise	DZ: keine Einzelzim	448,00 € imer
23.04.2008 Frühlingsball der Volkssolidar es werden Busse eingesetzt (14.30 Uhr Mit dabei: Regina Thoss und Diskotheker	· 20.30 Uhr)			25,00 €
Portugal Die Sonne der Algarve Reisebetreuer: Thoralf Gehrke	27.04 04.05.2008	8 Tage Flugreise	DZ: EZ:	759,00 € 849,00 €
Litauen u. Ostpreußen Danzig, Königsberg, Kurische Nehrung, Memel, Kaunas, Vilnius, Masuren Reisebetreuer: Horst Lück	07.06 14.06.2008	8 Tage Busreise	DZ: EZ: inkl. Visum	760,00 € 970,00 €
Hauptstadt Berlin, prachtvolles Potsdam einen Abend im Friedrichstadtpalast u. vi Überraschungen Reisebetreuer: Thoralf Gehrke	20.09 21.09.2008 elen	2 Tage	DZ: EZ:	199,00 € 219,00 €

01.11.2008 Tanz und Show in der Stadthalle Neubrandenburg (14.30 Uhr - 21.00 Uhr)

Achtung! Sie können sich ab sofort für diese Fahrten jeweils dienstags und donnerstags in der Geschäftsstelle Altentreptow bei Frau Lübke, Tel.-Nr. 03961/229843 anmelden.

Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen Ihnen schon heute schöne Erlebnisse.

Volkssolidarität Klub Altentreptow

Veranstaltungsplan Monat April 2008

01.04.08	14.00 Uhr	Frau Lübke informiert über die ehrenamtliche Arbeit in den Ortsgruppen der Volkssolidarität
03.04.08	14.00 Uhr	Romméfreunde treffen sich
08.04.08	10.00 Uhr	Sport frei
	14.00 Uhr	Singen mitr Frau Schramm
10.04.08	14.00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
12.04.08	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am
		Samstag
15.04.08	14.00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag mit
40.04.00	40.00.111	Kaffee und Kuchen
16.04.08	13.00 Uhr	Preisskat
17.04.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
22.04.08	14.00 Uhr	Brotzeit
26.04.08	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am
		Samstag
29.04.08	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes

Volkssolidarität Kreisverband AL.DE.MA. e. V.

Poststraße 12 b 17087 Altentreptow Tel.: 03961/210788



Betreutes Wohnen

Teetzlebener Straße 12

Öffnungszeiten und Angebote Begegnungsstätte "Wegweiser" e. V.

März 2008

Telefon 039954/25778

Montag

13.00 bis 15.30 Uhr Besucherkaffee (Ehrenamt)

Dienstag

15.00 bis 18.00 Uhr Offenes Angebot

18.03. Kuchen Backen

Mittwoch Kreativangebot

15.00 bis 18.00 Uhr 19.03., 14.30 Uhr Besuch des Kursana

Seniorenzentrums

Donnerstag

9.30 bis 12.30 Uhr Gemeinsames Frühstück der Selbsthilfe-

gruppe

(Eigenverantwortung der Gruppe)

Freitag Offenes Angebot

15.00 bis 18.00 Uhr (Plauderei bei Kaffee oder Tee)

Sonnabend, 29. März

10.00 bis 13.00 Uhr gemeinsame Mahlzeit, (Teilnahme an der

Mahlzeit nach Anmeldung)

Gemeinsame Zubereitung

Höhepunkte Frauentagskaffee mit der Tagesstätte

Dienstag, 11. März Von 13.00 bis 16.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 29.02.2008 Osterfrühstück u. Osterspaziergang mit

der Tagesstätte, Donnerstag, 20. März von 10.00 bis 14.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 14.03.2008 Abendveranstaltung "Biochemie nach Dr.

Schüssler"

Mittwoch, 26. März, Beginn 18.00 Uhr Dazu laden wir alle Interessierten recht

herzlich ein.

voikssolidaritat Klub Altertireptow

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in Altentreptow

16. März - Palmarum

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kollekte: Für die Altenarbeit/Ausgang: Eigene Ge-

meinde

20. März - Gründonnerstag

18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Winter-

kirche

Kollekte: Für den Nahen Osten/Ausgang: Eigene

Gemeinde

21. März - Karfreitag

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der großen Kirche

und Kindergottesdienst

Kollekte: Für die Kinder und Jugendarbeit/Aus-

gang: Eigene Gemeinde

23. März - Ostersonntag

8 Uhr Posaunenandacht auf dem Friedhof

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der großen

Kirche danach Osterüberraschung

Kollekte: Für eigene Aufgaben der Kirchenge-

meinde

30. März - Quasimodogeniti

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Schultz und mit Kin-

dergottesdienst, Kollekte: Für die Gefährdetenhil-

fe/Ausgang: Eigene Gemeinde

Für Konfirmanden und Jugendliche

Konfirmandenfreizeit in Thüringen

28. bis 30. März 2008

Fahrradkreuzweg

19. März - Informationen bei Pfarrer M. Grosser **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** 6. April 2008, 10.15 Uhr in der St. Petri-Kirche

Konfirmanden: donnerstags 17 Uhr, im Kantorenschuppen **Vorkonfirmanden:** donnerstags 17.50 Uhr, im Kantorenschup-

pen

Junge Gemeinde: dienstags um 19 Uhr im Kantorenschuppen

Für Kinder

Kindergottesdienst

jeden Sonntag um 10.15 Uhr in der St.-Petri-Kirche Christenlehre in Altentreptow, Oberbaustr. 43

1. Klasse und

14 Uhr Vorschulkinder Mittwoch 14 Uhr 2. Klasse Mittwoch 14 Uhr 3. Klasse Donnerstag 4. Klasse 15 Uhr Dienstag 5. Klasse 15 Uhr Dienstag 6. Klasse Mittwoch 15 Uhr

Dienstags, mittwochs und donnerstags werden die Kinder vom Hort bzw. vom Kindergarten (K.-Liebknecht-Str.) abgeholt.

Termine im März in Altentreptow

Bibelgesprächskreis

ACHTUNG - 10. März um 19.30 Uhr im Christenlehreraum

Frauenkreis

26. März 19 Uhr Treffpunkt an der G.-Schule Führung von Frau Proske

Eltern-Kind-Kreis

27. März, 9.30. Uhr im Christenlehreraum/Oberbaustr. 43

Kirchenmusik in Altentreptow

Posaunenchor: Donnerstag 19.30 Uhr Hospitalsaal

Änderungen vorbehalten!

Kirchenchor: Dienstag 19.30 Uhr Hospitalsaal **Spatzenchor:** Mittwoch 15.00 Uhr Kindergarten K.-Liebkn.-Str.

. Hoopitalaad

Flötengruppe: Donnerstag 15.30 Uhr Hospitalsaal

Matthäus-Passion

von Heinrich Schütz (1585 - 1672) **Palmsonntag, 16. März 2008**

16.00 Uhr St. Petrikirche Altentreptow

19.30 Uhr Kirche Maria Rosenkranzkönigin Demmin

Mitwirkende:

Katholischer Kirchenchor Demmin Ökumenischer Kirchenchor Altentreptow Michael Goßmann (Ahrenshoop) - Evangelist Markus Witte (Prerow) - Jesus

Leitung: Kantor Erdmann Michael Haerter (Altentreptow)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Unkosten wird aber herzlich gebeten!

Gottesdienste im Pflegeheim Altentreptow

24. März, um 9 Uhr

Gottesdienste in Barkow

24. März - Ostermontag

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Groß Teetzleben

21. März - Karfreitag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Groß Teetzleben

Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit/Aus-

gang: Eigene Gemeinde

Kinderkirche in Groß Teetzleben

Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse sind einmal im Monat an einem Sonnabend von 09.30 Uhr - 11.30 Uhr ins Pfarrhaus Gr. Teetzleben eingeladen.

Osterfreizeit mit den Kindern aus Teetzleben und aus Siedenbollentin

17. - 19. März in Carmzow

Anmeldungen im Pfarrhaus Altentreptow

Teetzlebener Runde

Einmal im Monat trifft sich ein Kreis älterer Gemeindeglieder zu einer gemütlichen Runde mit Andacht, einem Thema, Kaffeetrinken und schönen Liedern im Teetzlebener Pfarrhaus.

Wie Sie uns erreichen

Pfarrer Johannes Staak Mühlenstr. 4 03961/214745 Katechetin Annerose Haak Bahnhofstr. 5 03961/212992

Kantor

Erdmann-Michael Haerter Oberbaustr. 43 03961/210352

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr Donnerstag von 9 Uhr bis 10 Uhr

17087 Altentreptow Mühlenstr. 4 Tel.: 03961/214745

Tel.: 03961/214745 Fax: 03961/2299851

Spendenkonto

Kontoinhaber: KG Altentreptow

Konto-Nr. 108033137 BLZ: 15061638

Raiffeisenbank e. G. Greifswald

Veranstaltungen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Stralsunder Straße 29 a

Gottesdienst jeden Sonntag, um 10.00 Uhr

(mit anschließendem Kaffee trinken)

Für Frauen (ab 18 Jahre)

Immer am **2. Montag des Monats, um 19.30 Uhr** sind Frauen jeder Altersgruppe eingeladen.

(Nächstes Treffen also am 10.03.2008)

Wir machen es uns mit einem schönen Abendessen gemütlich, denken über verschiedene Themen des Lebens nach und versuchen Antworten in der Bibel zu finden. Der Austausch untereinander ist uns wichtig und wird bereichert durch immer wieder neue Gäste, die uns herzlich willkommen sind.

Hauskreise sind an jedem ersten Mittwoch im Monat.

An den übrigen haben wir **Bibelstunde um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.** Bei diesen Veranstaltungen geht es darum, gemeinsam die Bibel zu entdecken und das Gelesene auf den Alltag zu übertragen. (Hauskreise bitte anfragen unter 213232)

Für Senioren (ab 60 Jahre):

Jeden ersten **Montag** im Monat treffen sich um 15.00 Uhr die Senioren zum Kaffeetrinken und zum Gespräch.

Weitere Veranstaltungen im Gemeindehaus

Am Freitag, dem 14.03.2008; 28.03.2008 und am 11.04.2008, ab 19.30 Uhr trifft sich die Suchthilfe - Gruppe (AGAS). Erfahrungsaustausch, biblische Besinnung und gemeinsames Essen bestimmen das Programm. Nähere Informationen hierzu unter: 03961/214794.

Radio-Programm - ERF - 89,10 Mhz

Seit einigen Jahren ist der Evangeliumsrundfunk Wetzlar im Kabelnetz unserer Stadt. Es ist ein 24-h-Programm in bester UKW-Qualität. Jeder, der Kabelfernsehen hat, kann diesen Sender im Radio empfangen.

Bibel TV (im Kabel-Kanal: 32)

Programmhefte liegen aus: In den Kirchen der Stadt, der Poststelle Unterbaustr., im Rathaus und in den TV-Geschäften.

Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Homepage unter: <u>www.efg-altentreptow.de</u>

Evangelische Kirchengemeinde Daberkow

Dorfstr. 65 17089 Golchen

21.03.08 (Karfreitag)

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bartow

23.03.08 (Ostersonntag)

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Golchen

24.03.08 (Ostermontag)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Klempenow

13.04.08

10.00 Uhr Gottesdienst in Bartow

20.04.08

09.00 Uhr Gottesdienst in Golchen



Sportnachrichten

Neueste Sportnachrichten des SV Fortuna Tützpatz

Der SV Fortuna Tützpatz kann auf ein von vielen sportlichen Ereignissen geprägtes Jahr 2007 zurückblicken. Unter der Maßgabe, Altbewährtes fortzusetzen, aber auch neue Wege einzuschlagen, wurden auf der Mitgliederversammlung am 11. Januar 2008 neue Ziele gesetzt.

Höhepunkt im diesjährigen Vereinsleben werden die Feierlichkeiten am 31. Mai 2008 anlässlich des 60-jährigen Bestehens des SV Fortuna Tützpatz sein. Die Vorbereitungen sind bereits jetzt schon in vollem Gange.

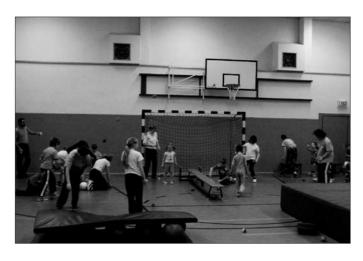
Zur Vervollständigung unserer Chronik benötigen wir Foto-, Zeitungs- bzw. anderweitiges Material aus vergangenen Jahren des Sportvereins. Auch alte Sportbekleidung nehmen wir als Leihgabe gerne entgegen. Wer die o. g. Sachen aus einer seiner Schubladen hervorkramen kann, bitten wir diese in der Einkaufsquelle Popner abzugeben.

Dank des Engagements von Detlef Zunker wurde die Abteilung "Hundefreunde" ins Leben gerufen. Diese Sportgruppe wird mit regem Interesse angenommen. Bis zu zwölf Hundefreunde mit ihren Vierbeinern fanden sich an den letzten Sonntagvormittagen auf dem Tützpatzer Sportplatz ein, um unter dem Motto "Hund - Mensch" den richtigen Umgang mit dem Hund zu trainieren.



Foto: D. Zunker

Die gute Zusammenarbeit mit der KITA Storchennest des ASH in Tützpatz zeigte sich am 26. Januar 2008 in der Tützpatzer Turnhalle bei einem gemeinsamen sportlichen Vormittag für die ganze Familie. Aufgrund des großen Zuspruches sind ähnliche Vormittage bereits in Planung.



Ein weiteres Highlight und bereits zur Tradition geworden, stellte die 5. Tischtennisnacht am 01. Februar 2008 in der Tützpatzer Turnhalle dar. Ab 15.00 Uhr konnten Kinder und Jugendliche ihr Können unter Beweis stellen. Mit einer einmaligen Disziplin und einem hohen Ehrgeiz wurde das Turnier in verschiedenen Altersklassen mit insgesamt 21 Kindern bestritten. Die Gäste aus Altentreptow waren mit drei Spielern angetreten.

Vielleicht folgen im kommenden Jahr ein paar mehr junge Spieler der Einladung des Tützpatzer Sportvereins. Den spannenden Turnierverlauf verfolgten zahlreich erschienene Zuschauer. Gegen 17.00 wurden die heiß ersehnten Pokale an folgende Erstplatzierte vergeben:

Mädchen: Isabell Kiki Senckpiel

Jungen bis 12 Jahre:Pascal MagieraJungen bis 14 Jahre:Oliver SchmidtJungen ab 15 Jahre:Sylvio Wegener



Ab 19.00 Uhr gingen die Erwachsenen an den Start. Es waren Spieler aus Tutow, Altentreptow und Tützpatz an die "grünen Tische" angetreten.

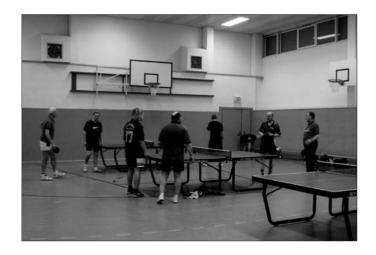
Alle hatten viel Zeit mitgebracht und man stellte sich auf eine lange Spielernacht ein.

Zu Beginn wurden die Kräfte im Doppel gemessen. Die kleinen weißen Bälle flogen mit Höchstgeschwindigkeiten über die Tische. Dem ein oder anderen Zuschauer, den es zu später Stunde in die Turnhalle verschlagen hatte, wurden spannende Spielszenen geboten. Am Ende konnte nach schweißtreibenden Spielen das Doppel Mikschofsky-Klimczuk aus Altentreptow als Sieger hervorgehen.

Damit nicht genug. Nun wollte jeder Einzelne sein Können unter Beweis stellen. Dank einiger Spielerfrauen konnten nachlassende Kräfte mit Kaffee und Bockwurst wieder aufgeladen werden. Hartmut Senk gelang im Einzel zu früher Stunde der Weg aufs oberste Treppchen.

Bis 3.30 Uhr am Morgen war die Turnhalle hell erleuchtet. Mit "Chinesisch" und anderen Spielchen mit dem kleinen weißen Ball wurde die Stimmung auf den Höhepunkt trieben.

Alle waren sich einig, 2009 folgt die 6. Tischtennisnacht.





Fotos (4): B. Frey

Die E-Jugend unserer kleinen Fußballer folgte am Samstag, dem 09.02.2008, einer Einladung zu einem Turnier nach Krien. Sieben Mannschaften waren als Teilnehmer gemeldet. Unsere Kicker traten gegen Spieler aus Krusenfelde, Burow, Lassan, Usedom und Gützkow an. Die Jungs schlugen sich wacker und erzielten am Ende, ebenso wie der SV Gützkow, 7 Punkte. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses belegten die Tützpatzer einen hart erkämpften 5. Platz.

Platz: BSV 95 Krusenfelde II
 Platz: Grün/Weiß Usedom
 Platz: VSV Lassan
 Platz: SV Gützkow
 Platz: SV Fortuna Tützpatz
 Platz: SV Burow

7. Platz: BSV 95 Krusenfelde I

In Kürze stehen für unsere jungen Spieler bereits die nächsten Turniere auf dem Plan. Am 23.02.2008 sind sie nach Demmin eingeladen und am 01.03.2008 ab 09.00 Uhr wird in der Tützpatzer Turnhalle Fußball gespielt. Zuschauer, die unsere Kicker unterstützen wollen, sind immer gern gesehen.

SV Fortuna Tützpatz

Tischtennisverein "Fortschritt" Altentreptow e. V.

Ich, der Tischtennisverein "Fortschritt" Altentreptow e. V., will mich heute mal kurz vorstellen!

Lange Jahre wurde ich vom Sportfreund Reinhard Kaab erfolgreich geleitet. Leider verstarb er viel zu früh, doch seine gute Arbeit wird fortgesetzt. So konnten sich viele Erfolge einstellen. Mein jetziger Vorsitzender ist ein noch junger, aktiver Spieler, nämlich Roman Staks. Auf seinen kleinen Vorstand kann er sich voll und ganz verlassen und die zu erledigenden Aufgaben sind gut verteilt. So kümmert sich der Sportfreund Eddi Klimczuk um die Jugendarbeit und die schriftlichen Belange. Er ist somit die "gute Seele" meines Vereins. Der Sportfreund Manfred Camplair bereitet Turniere vor und leitet sie dann auch. Außerdem hilft er, die sportlichen Belange der Spieler zu ordnen. Als Finanzobmann ist der Sportfreund Wolfgang Küster tätig und mit veranwortlich für die Ein- und Ausgaben. Weiter ist seit drei Jahren der Sportfreund Karl-Heinz Mikschofsky als Nachwuchstrainer tätig. Mit viel Aktivität und Optimismus versucht er den kleineren Spielern das "1 x 1" des Tischtennissports beizubringen. Als Höhepunkte sind hierbei Turniere in Jürgenstorf, Demmin und Schwerin. Ohne die Nachwuchsarbeit bin ich auf die Dauer gesehen nicht lebensfähig. So wie auch bei anderen Sportarten rücken die Jungen nach. Ein sehr großer Erfolg ist der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga. Roman Staks schaffte es, mit Hilfe des Mannschaftsbetreuers Eddi Klimczuk und den Mitspielern Katja Geffke, Rinaldo Kasch, Christoph Vogt und Christoph Stegemann die nötigen Punkte zu holen.



Kindergruppe mit Trainer



Jugendgruppe mit Trainer

Fotos: J. Feist

Die 2. Mannschaft wird vom Sportfreund Manfred Camplair lange Jahre geführt. Er hat die älteren und bewährten Spieler. Wolfgang Küster, Jürgen Feist, Frank Sprenger und Günter Honig an seiner Seite.

Sie spielen schon länger zusammen und können so ihre Geschlossenheit sowie Erfahrungen gut einsetzen.

Für die 3. Mannschaft ist K.-Heinz Mikschofsky verantwortlich. Hierbei wird er von Frank Persker sehr gut unterstützt. Die Hauptaufgabe für diese Truppe besteht darin, die jungen Spieler, Diana Vogt, Nico Bürger, Robert Rosenau, Toni Rachner und Gregor Gehrke an die Leistungen im Erwachsenenbereich heranzuführen. Bei den kleineren Spielern stellen sich ebenfalls Erfolge ein. So belegten Lena Küster und Melanie Scharf bei den 9- bis 10-Jährigen vordere Plätze. Auch die Jungs, MartiLeon Wilk, Pascal Magiera, Mike Arelt, Justin Gennrich, Tobias Wilk und Kevin Bürger stehen den Mädchen nicht nach.

Aber auch die Jugendlichen, Marco Schoenian, Pascal Kupper, Patrick Demmler, David Schulz und Gregor Gehrke stehen ihren Mann. Seit Kurzem trainieren die kleine Maria Radtke und ihr Bruder Sebastian mit. Das erste Ziel ist es für Maria, eine Runde "Chinesisch" mit zu spielen.

Besonders gut haben sich unsere älteren Freizeitsportler eingelebt. Es ist erstaunlich, wie sie noch im hohen Alter gekonnt den Schläger schwingen und einige Raffinessen zeigen. So ist es sehr erfreulich, wie alle aktiven Spieler Achtung zeigen und die Jugendlichen diese Vorbildwirkung nicht nachstehen.

Wie bei allen Vereinen brauche ich auch Sponsoren.

So bin ich bei dieser schwierigen Wirtschaftslage für die kleinste Unterstützung sehr dankbar.

Ich denke, dass die Stadt Altentreptow mit Umfeld sehr stolz auf mich sein kann, sowie alle Spieler stolz sind, für unsere Stadt Erfolge zu erringen.

So grüße ich alle Tischtennisspieler und alle Sportler sowie Sympathisanten mit einem einfachen "Sport frei!"

Sonstige Informationen

Jagdgenossenschaft Loickenzin Der Jagdvorsteher

Einladung

Am 27.03.2008 findet um 19.00 Uhr in der Pension "Am Zehntfeld", Zehntfeldweg 19, die Genossenschaftsversammlung statt. Alle Grundstückseigentümer bejagbarer Flächen aus den Orten: Loickenzin, Friedrichshof, Trostfelde, Glückauf,

Gemarkung Altentreptow, Flur 1, Flur 2, Flur 11, Flur 12, Flur 13 Gemarkung Thalberg, Flur 3, Flurstück 115 (Thalberger Butt) Altentreptow Stadtwald, Flur 14, Flurstück 32 - 64 und 95 - 137 werden dazu eingeladen.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht zur Vorstandsarbeit
- Erläuterung zum Kassenbericht
- Neuverpachtung des Jagdbezirkes I
- Wahl des Jagdvorstandes

Der Kassenbericht und Jagdpachtverteilungsplan liegen beim Jagdvorsteher zur Einsichtnahme aus.

Horst Werth
Jagdvorsteher

Die Jagdgenossenschaft Rosemarsow

lädt alle Jagdgenossen der Gemarkung Rosemarsow, Flur 1 - 5, Gemarkung Klatzow, Flur 1 - 3 sowie der Gemarkung Buchar, Flur 1 zur Versammlung am 28.03.2008, um 19 Uhr im "Haus an der Wassermühle" in Mühlenhagen ein.

Bei Vertretung ist eine Vollmacht vorzulegen, bei Erbengemeinschaften ist ein Vertreter zu benennen.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl des Versammlungsleiters
- 3. Bekanntgabe und Beschlussfassung der Tagesordnung
- 4. Bericht des Vorstandes
- 5. Bericht des Kassenwarts
- 6. Diskussion
- 7. Entlastung des Vorstandes
- 8. Wahl des neuen Vorstandes
- Verwendung des Pachtzinses, Festsetzung der Umlagekosten
- 10. Schlusswort

Der Vorstand

500 Euro für Judo-Club 94 e. V. von der Volksbank Raiffeisenbank

Seit vielen Jahren fördert die Volksbank Raiffeisenbank durch Erlöse des VR-Gewinnsparens gemeinnützige, mildtätige und soziale Einrichtungen in der Region. So auch in diesem Jahr. Ein Teil dieser Spenden geht an den Judo-Club 94 Altentreptow e. V. "Die 500 Euro der Volksbank Raiffeisenbank sind dringend nötig", betont Trainer Steffen Urban.

Denn gerade in Zeiten leerer öffentlicher Kassen und der damit immer spärlicher fließenden staatlichen Zuwendungen werden einfachste Ausgaben, wie etwa die Trikotausrüstung, zu einem Problem. "Darum freut es uns umso mehr, hier weiter helfen zu können, sagt Marita Suhr, Hauptgeschäftsstellenleiterin der Bank in Altentreptow, bei der Übergabe. Den Besuch der Bank während des Trainings nahmen die Judoka zum Anlass, ihr Können zu zeigen. "Schön ist auch, dass die Kinder in diesem Verein eine Aufgabe finden und sich vor allem Wohlfühlen", betont Frau Suhr abschließend.

Im gesamten Geschäftsgebiet der Volksbank Raiffeisenbank werden zwölf Vereine mit knapp 14.000 Euro aus den Erlösen des VR-Gewinnsparens unterstützt. "Unsere 2.500 Gewinnsparer tragen mit jedem einzelnen Los dazu bei, dass gemeinnützige Institutionen in unserer Region durch die Ausschüttung des Reinertrages der Lotterie unterstützt werden können", erklärt Marita Suhr. "So werden wir alle gemeinsam aktiv in unserer Region."

Das VR-Gewinnsparen ist seit mehr als 50 Jahren eine Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Ganz einfach ist die Teilnahme am VR-Gewinnsparen, wenn Sie Kunde bei der Volksbank Raiffeisenbank sind. Möchten Sie Gewinnsparer werden, sprechen Sie doch einfach mit einem der Kundenberater vor Ort. Auch wenn Sie kein Konto unserer Bank unterhalten, geben Ihnen die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen gern weitere Informationen.



Foto: J. Möbius



Fröhliches Osterfest



Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!

Ein Auto zur Jugendweihe?

Wünsche wie das eigene Auto werden einmal ganz oben auf der Wunschliste Ihres Kindes stehen. Spätestens nach bestandenem Führerschein stellt sich die Frage, mit welchem Auto gefahren wird. Ist es Ihres oder hat Ihr Kind bereits ein eigenes?

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Sparplan mit Investmentfonds, um ein kleines Vermögen aufzubauen - ob für das erste Auto oder für die Verwirklichung anderer Wünsche - und das schon ab 25 Euro im Monat.



Roland Schulz

Generalvertretung

Am Markt 7 17087 Altentreptow Tel. 0 39 61/21 07 23 Fax. 0 39 61/26 24 26 E-Mail:

roland-at.schulz@allianz.de www.allianz-roland-schulz.de Auch "Kleines Geld" kann arbeiten

Satte Zinsen und jederzeit verfügbar sparen mit Investmentfonds

Vermittlung für

Allianz (11)



DOPPELT GUT BERATEN



Osterhäschen-

groß und klein,

tummeln sich am Wiesenrain, müssen tanzen, hopsen, lachen und mitunter Männchen machen. Heute wollen wir noch springen und den Kindern Eier bringen: Rote, gelbe, braune, graue bunte, grüne, himmelblaue.



Bunte Ecke

Blumensprache

(Quelle: www.brauchtumsseiten.de)

Die Bedeutung der einzelnen Blumen

C

Christrose - Nimm mir meine Angst

- Chrysanthemen (Dendanthema grandiflorum) Mein Herz
- 3. Coreopsis (Mädchenauge) du bist die Schönste

D

- 4. Dahlie Ich bin schon vergeben
- 5. Dill (Anethum) Freude, Mut und Kraft und Leben hast mit Liebe du mir gegeben
- 6. Distel (Carlina auculis) Die Sache ist mir zu gefährlich
- 7. Dotterblume (Ranunculaceae) du darfst mich bald erwarten



Rezept

Osterlamm

Zutaten:

für den Rührteig:

125 g Mehl

1 Pk Vanillezucker

125 g Margarine

1 Fläschchen Zitronenaroma

125 g Zucker

1 Prise Salz

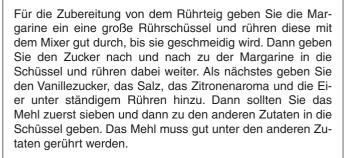
für den Guss:

ca. 1 - 2 El heißes Wasser 150 g gesiebten Puderzucker

zum Verzieren:

30 g Kokosraspel

Zubereitung



Als nächstes müssen Sie die Backform für das Osterlamm gut einfetten und dann mit Mehl bestreuen. Dann geben Sie den Teig in die Backform. Nun kann das Osterlamm in den vorgeheizten Backofen und bei 170 Grad ungefähr 50 bis 60 Minuten backen. Nach dieser Zeit sollten Sie das Lamm erst noch 10 Minuten abkühlen lassen, bevor Sie es aus der Backform nehmen. Bevor Sie den Zuckerguss über das Lamm geben, muss es erst abkühlen. Die Kokosraspel werden dann auf den noch weichen Guss gestreut.

(Quelle: www. rezepte-nachkochen.de)





innovativ, leistungsstark & kompetent

Ihr Fachmann Vor Ort

Foto: Bilderbox







Sportbootführerschein

(Binnen)

In 2 Tagen

Termine 2008!

- 18. u. 19. April
- 27. u. 28. Juni
- 29. u. 30. August

Komplettpreis:

einschließlich Prüfungsgebühren &

Lehrmaterial für nur 260.- Euro

Fahrschule Paarmann

Voranmeldung erforderlich

Rudolf - Fritz Str. 34a 17139 Malchin Tel: 03994/633266

oder 0173-2388337

Betreutes Wohnen Altentreptow Teetzlebener-Straße 12 - 12b

1 Wohnung frei!



Weitere Angebote:

Essen auf Rädern / Pflegedienst / Reisen ... Rufen Sie uns an: 03961 – 21 07 88

Ambulanter Pflegedienst Onkologische Krankenpflege Petra Niemann

- Grundpflege, Behandlungspflege
- hausw. Versorgung
- Beratungsgespräche
- 24-h-Erreichbarkeit

Fichtestraße 4 (Ärztehaus) · 17087 Altentreptow Tel. 03961 / 25 50 43 · Fax 03961 / 25 50 36



Tel. 0 39 61/25 76-0

Wer in Altentreptow wohnen möchte, für den sind wir der kompetente Partner. Sie finden uns in der Rudolf-Breitscheid-Str. 34

Siedlung 6, 17089 Letzin, Tel. 039993 70208, www.holzhandel-ehlert.de

SONDERPOSTEN

3,20 €/m² Schalung roh 24 mm x 1,50 m 3.80 €/m² Schalung roh 24 mm x 2,00/2,50 m Schwartenbretter Kiefer 2,50 m 0,93 €/Stk 8,50 €/Stk Kantholz roh 10 x 10 x 4 m Kantholz roh 6 x 12 x 4 m 6.50 €/Stk Lamellenzaun 1,80 m x 1,80 m 8,00 €/Stk Bohle 40 x 200 x 4m 8,20 €/Stk 28,00 €/Stk Sichtschutzzaun gerif. kdi. grün 45 mm, 1,80 m x 1,80 m

Solange der Vorrat reicht!

Fenster aus Kunststoff / Holz / Aluminium in verschiedenen Abmessungen und Farbtönen zu sehr günstigen Preisen. lop Qualität !!!



COMPUTER - BERATUNG - VERKAUF - REPARATUR INTERNET - HOMEPAGE - DATENBANKEN NETZWERKE - INSTALLATION - ADMINISTRATION

Fritz - Peters - Str. 26 • 17087 Altentreptow Tel.: 03961/211593 • Fax: 03961/229881 eMail: computerservice@bl61.de • www.bl61.de



Auch zu Ostern lassen wir die Eier rollen!

Tischlerei

BURMEISTER

Thomas Burmeister Oberbaustraße 9 17087 Altentreptow

Unsere Frühlingsaktion startet am 01.04. und endet am 31.05.2008. Ein Anruf, der sich lohnt! Tel. 03961/22210 und Fax 03961/210475 Zehntfeldweg 17 in 17087 Altentreptow

Wir wünschen allen Kunden ein schönes Osterfest!





und Bekannten

Reisebüro "Traumwelt" Inh. Andrea Pollow Am Marktplatz 9-10 · 17087 Altentreptow Tel.: 03961/26 36 86 · Fax: 03961/22 92 69



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein

frohes Osterfest

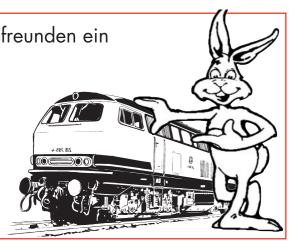
Reiseservice

Ingrid Hardt

in Neustrelitz · Tel. (03981) 23 80 41

Lothar Hardt

in Altentreptow · Tel. (03961) 21 46 18 in Demmin · Tel. (03998) 25 30 63







Herzliche Ostergrüße allen Kunden, Freunden und Bekannten **Hubert Quack** Lange Straße 11 17089 Siedenbollentin



Frohe Ostern

Physiotherapie Praxis A. Götte & M. Schur

> Fichtestraße 4 17087 Altentreptow Tel.: 03961/25 50 29







Das Tintenfass meldet sich zurück!

Nach 5 wöchiger Zwangspause hat das Tintenfass seit dem 18.02.08 wieder für Sie geöffnet. Frau Näcker möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die ihr zur Wiedereröffnung gute Wünsche, Blumen und kleine Geschenke überbrachten und ihr trotz der langen Schließung die Treue hielten.

Anzeige



Rundfahrt zu den schönsten Osterbrunnen der Fränkischen Schweiz 22. März 2008

Das Schmücken der Osterbrunnen hat in der Fränkischen Schweiz eine lange Tradition. Und nicht nur Brunnen – auch Quellen und Brücken sind mit kunstvoll bemalten Eiern und Girlanden eindrucksvoll verziert.

In Forchheim gibt es am Samstag, den 22. März eine Rundfahrt zu den schönsten Exemplaren, darunter natürlich auch der "Größte Osterbrunnen der Welt" – laut Guinessbuch der Rekorde – in Bieberbach.

Gruppen mit eigenem Bus können die Osterbrunnenfahrt in der Zeit vom 14. bis 30. März buchen.

Los geht es in Forchheim am historischen Rathaus mit einem kleinen Rundgang durch die Altstadt bis hin zur Kaiserpfalz mit seinem Ostereiermarkt.

Während der Rundfahrt werden auch die Landschaft, die Schlösser und Burgen und weitere Sehenswürdigkeiten erklärt. Mittags wird natürlich in einem typisch fränkischen Lokal eingekehrt. Nachmittags gibt es noch eine Brennereibesichtigung mit Schnapsprobe und auch hausgemachten Kuchen und Kaffee.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Buchung einer Unterkunft.

Beginn:

09.30 Uhr Rathausplatz Forchheim

Preis:

17,00 € pro Person

Info und Buchung:

Tourist-Information Rathaus Hauptstr. 24 91301 Forchheim Tel. 09191 714-338 714-337

Fax 09191 714-206

tourist@forchheim.de www.forchheim.de



Ein frohes Osterfest – ohne Magen-Darm-Beschwerden

Kaum haben wir die Weihnachtsfesttage richtig "verdaut", naht schon Ostern - mit den leckeren, aber schwer verdaulichen Ostereiern. Damit unser Magen sie leichter verdauen kann, sollte man die hart gekochten Eier gründlich kauen und gleichzeitig viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Aber auch

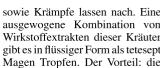
nen einem schwer im Magen liegen: Völlegefühl, Blähungen, Übelkeit, Krämpfe oder auch eine träge Verdauung sind oftmals die unliebsamen Folgen. Jetzt helfen Kräuter aus der Natur: Wermut- und Benediktenkraut, Kümmel, Dill sowie Pfefferminze normalisieren die Verdauung und beruhigen zudem den empfindlichen Magen. Übelkeit, Völlegefühl, Blähungen

sowie Krämpfe lassen nach. Eine ausgewogene Kombination von Wirkstoffextrakten dieser Kräuter gibt es in flüssiger Form als tetesept Magen Tropfen. Der Vorteil: die Tropfen entfalten schnell ihre positive Wirkung und eignen sich sowohl für die kurz- als auch langfristige Unterstützung der Magen-

> Tropfen gibt es in Drogerie- und Supermärkten sowie in Apotheken. Weitere Informationen finden Sie unter

www.tetesept.de





üppige Mahlzeiten oder Stress kön- Darm-Funktion. tetesept Magen tetesept*

Magen Tropfen

Deutschlands Beste Arbeitgeber 2008:

Bayern, NRW und Hessen auf dem Siegertreppchen

Bayern ist das Bundesland mit den besten Chefs, gefolgt von Nordrhein-Westfalen und Hessen. So lautet das Ergebnis des Wettbewerbs Deutschlands Beste Arbeitgebern 2008, veranstaltet vom deutschen "Great Place to Work"-Institut und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).

"Die IT-Branche ist unter den Preisträgern besonders stark vertreten. Hier ist der Kampf um die besten Köpfe voll entbrannt und Mitarbeiterorientierung ein echter Wettbewerbsvorteil", so IN-QA-Geschäftsführerin Dr. Christa Sedlatschek. Insgesamt nahmen 252 Unternehmen teil – 54 mehr als im letzten Jahr. Sedlatschek: "Eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur ist kein Selbstzweck, sondern steigert nachweislich nicht nur in der IT-Branche den Erfolg, wie unsere aktuelle Studie zur Unternehmenskultur (www.inqa.de) eindrucksvoll beweist.

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit

(INQA) ist ein Zusammenschluss von allen, die in Deutschland für eine neue Qualität der Arbeit eintreten. Beteiligt sind zahlreiche Organisationen – von Bund und Ländern bis hin zu Unternehmen, Gewerkschaften, Stiftungen und Sozialversicherungsträgern.



Bild zeigt (v.l.): Geschäftsführer Michael Beutner und Dr. Ulrich Schwanengel mit Bundesminister für Arbeit und Soziales Olaf Scholz.

Aus geplatztem Großauftrag 14 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere? Info: Exklusiv-Garagen Tel. 08 00 - 7 85 37 85 gebührenfrei (24 h)







Grüner Gang 12 • 17087 Altentreptow Tel. (03961) 21 04 01 • Fax 21 10 91

E-Mail: info@frankniemann.de • www.frankniemann.de

Ihr "alter" ist uns 1000,- € wert!

Husqvarna CT151

Effizienter Gartentraktor mit in-tegrierter Sammelvorrichtung, 92 cm Schnittbreite, kräftiger Koh-ler-Courage-Motor und Hand-schaltgetriebe.

Kohler Courage OHV

€ 2999,-

2999,- € - ihr alter 1000,- €

1999.- €



Einladung zur Eröffnung der Musterwohnung am 15, + 16,03,08 von 10.00 - 16.00 Uhr

Eine neue (T)Raumdecke

√ Schnelle, saubere Montage an einem Tag! Kein Umräumen der Möbel erforderlich! √ Beleuchtung nach Wunsch!





Cydonia

- Das Rheumamittel der Hildegard von Bingen hilft heute besser denn je!

Neue Naturstoff-Kombinationen machen Ihren Bewegungsapparat fit Allerorten hört und liest man jetzt von Cydonia der Königsquitte, die beim Volksleiden Nr.1, den rheumatischen Beschwerden, erstaunliche Erfolge aufweisen soll. Schmerzen und Entzündungen sollen erheblich zurückgehen. Neu in den **Apotheken** sind **Cydonia-Kapseln** rezeptfrei zu bekommen. Sie enthalten eine Kombination von **Cydonia** und verschiedenen anderen Pflanzenauszügen wie Ingwer und Hagebutte, die die Behandlung der Erkrankungen des Bewegungsapparates unterstützen können. Wir wollten dem Phänomen Cydonia näher auf den Grund gehen und haben einen kompetenten Experten befragt.

CYDONIA, die Königsquitte – erhabene Historie



Ursprünglich stammt die Königsquitte (Cydonia cydonia KARST.) aus dem persischen Raum. Im Altertum ist sie aber auch in Griechenland, angebaut worden. Die Königsquitte, der kydonische Apfel war bei den alten Griechen das der Göttin Aphrodite geweihte Symbol des Glücks und ewiger Gesundheit.

Anzeige

Die medizinische Anwendung der **Cydonia** bei allen Formen von Rheuma und Gicht geht auf die wichtigste Heilkundige des Mittelalters, Hildegard von Bingen zurück. Sie erreichte Linderung bei zahlreichen Menschen durch den

täglichen Verzehr von Säften, Gelees oder Kompotten aus der Königsquitte. Lange in Vergessenheit geraten, ist die wirksame Frucht durch neue Forschungen und Anwendungen wieder ins Blickfeld der Medizin geraten.

Der Apotheker und Heilpflanzenexperte Prof. Dr. Alexander Schenk, Leiter des Institutes für Arzneipflanzenforschung in Münster beschäftigt sich seit Jahren wissenschaftlich mit dem Themenkomplex Rheuma, Ernährung und pflanzliche Wirkstoffe. Das Magazin "Prevention" hat das folgende Interview mit Prof. Schenk geführt.

Redaktion Prevention: Herr Prof. Schenk, die Ursachen für Rheuma waren im Mittelalter doch wohl andere als heute. Lassen sich die Methoden der Hildegard von Bingen in die heutige Zeit übertragen?

Schenk: Ernährungsprobleme Umweltfaktoren, die zu Rheuma führen, entstanden zur Zeit der Hildegard von Bingen durch Not, Mangel, Feuchtigkeit und Kälte. Heute ist Rheuma Ausdruck unserer Lebensweise mit einer zumeist unausgewogenen Ernährung, einem Übermaß an Genussgiften (Alkohol, Zigaretten) sowie chronischem Bewegungsmangel und der damit einhergehenden mangelnden Ausprägung der Muskulatur. Nur mit der Summe dieser Faktoren ist die erschreckende Ausweitung von Beschwerden des Bewegungsapparates (75% der über 60jährigen leiden darunter) zu erklären



Redaktion Prevention: Was können Rheumatiker in der Ernährung besser machen? Kann Cydonia dabei helfen?

Prof. Schenk: Was Hildegard von Bingen aus praktischer Erfahrung wusste, ist heute biochemisch belegbar: durch die beschriebenen Lebensumstände werden überall im Körper freie Radikale freigesetzt. Diesen Vorgängen setzen wir in unserer Ernährung viel zuwenig Antioxidantien entgegen. Der Organismus gerät unter "oxidativen Stress". Und die Rheumatiker geraten dabei in einen Teufelskreis. Die Erkrankung wird ganz klar durch freie Radikale begünstigt und zugleich werden durch entzündliche rheumatische Prozesse selbst enorm viele freie Radikale erzeugt. Diese verstärken die entzündlichen Prozesse (z.B. in den Gelenken) noch. Und sie schädigen die Leberzellen. Die Leber wird dadurch in ihrer Entgiftungsfunktion behindert, was das Rheuma zusätzlich verschlimmert: eine Einbahnstraße, die zugleich eine Sackgasse ist! Der Ansatz Hildegards, Rheumakranke mit einem vielseitigen und kräftigen Antioxidans, wie der Cydonia, zu behandeln ist daher sehr sinnvoll.

Redaktion Prevention: Vor Jahren ging durch alle Medien, dass Vitamin E ein sehr gutes Antioxidans bei Rheuma sei.

Prof. Schenk: Vitamin E ist wichtig, aber nur ein Baustein in einer langen Kette von Antioxidantien, die in Pflanzen vorkommen. Leider nehmen wir diese mit unserer Ernährung in zu geringem Maße auf. Rheumatiker haben einen so hohen Bedarf an diesen Naturstoffen, dass sie selbst bei sehr ausgewogener Ernährung zuwenig davon bekommen. Die Königsquitte ist enorm reich an Flavonoiden, Gerbstoffen sowie Fruchtsäuren und sog. Phenolcarbonsäuren. Dies sind die wichtigsten pflanzlichen Antioxidantien, die in der Lage sind, den Teufelskreislauf zwischen oxidativem Stress und Rheuma zu unterbrechen.

Redaktion Prevention: Gibt es weitere pflanzliche Produkte, die bei Rheuma helfen können?

Prof. Schenk: Hagebuttenkonzentrate und der aus der indischen Ayurvedamedizin bekannte Ingwer können die Cydonia in ihrer antirheumatischen Wirkung optimal ergänzen. Und sicher ist richtig, dass natürliches Vitamin E als wichtiger Radikalfänger in entzündeten Gelenken fungiert. Zusätzlich zu einer, auf viel pflanzliche Kost und Seefisch umgestellten Ernährung kann Cydonia, ohne Nebeneffekte aufzuweisen, schmerzhafte Beschwerden des Bewegungsapparates lindern und die Beweglichkeit merklich verbessern.

Fröhliches Osterfest

Osterspaziergang durch den Kühlschrank

Lecker-leichtes Osterfrühstück aus Basics, die sich in jedem Kühlschrank verstecken

Ostern – das Ende der kalten, dunklen Tage und der Beginn der frischen Frühlingszeit. Lassen wir es sportlich angehen! Mit einem leichten Lebensgefühl und einem Osterspaziergang durch den Kühlschrank. Die Zutaten für die aktuellen Weight Watchers Osterrezepte sind Grundnahrungsmittel, die in jedem Kühlschrank zu finden sind: Eier, Butter, Milch, Quark, Käse. Auch mit wenigen Basics lässt sich ein tolles Osterfrühstück zubereiten. Frische Highlights an der österlichen Tafel geben Energie für den beschwingten Osterspaziergang. Wussten Sie, dass ein zweistündiger Spaziergang schon den Points Wert 4 verbraucht?* (* bei einem Gewicht von circa 55 bis circa 75 Kilo)

Hefezopf

Points Wert: 2 pro Scheibe Zutaten für ca. 20 Scheiben:

500 g Mehl, 1 Würfel frische Hefe, 1 Prise Zucker, 6 EL lauwarme fettarme Milch, 200 ml Buttermilch, 80 g weiche Halbfettbutter, 1 Eigelb, 15 g Mandelblättchen, 15 g Sesam.

Zubereitung: 1. 480 g Mehl in eine Schüssel sieben. In die Mitte eine Vertiefung drücken. Hefe hineinbröckeln, Zucker und Milch zugeben und die Hefe mit etwas Mehl verrühren. Abgedeckt an einem warmen Ort ca. 15 Minuten gehen lassen. 2. Buttermilch und Halbfettbutter zugeben und alles mit den Knethaken des Handrührers zu einem glatten Teig verkneten. Abgedeckt ca. 30 Minuten gehen lassen. 3. Teig kurz durchkneten und in zwei Portionen teilen. Jede Portion auf der mit dem restlichen Mehl (20 g) bestreuten Arbeitsfläche zu einer Rolle (ca. 25 cm lang) formen. Beide Rollen auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech umeinander schlingen und die Enden gut zusammendrücken. 4. Eigelb verquirlen und den Teig damit bepinseln. Mit Mandelsplittern und Sesam bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 3, Umluft: 180 °C) auf der mittleren Schiene ca. 20-25 Minuten

Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten, Gehzeit: ca. 45 Minuten, Backzeit: ca. 20 Minuten. (spp)

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Osterfest

"Ihr Friseur" GmbH

Inh. H. Wegner Oberbaustraße 71 17087 Altentreptow



HiFi • TV • Video NEUMANN

für albe, die mehr erwarten.

DLP-32H1 Schwarz

32 Zoll LCD-Fernseher, 16:9 Bildformat, Auflösung: 1.366 x 768 Pixel, Reaktionszeit: ca. 8ms, HD ready



Preis 599,-€

LE 26 R 32 BX Schwarz

66 cm LCD-Fernseher, 16:9 Bildformat, Auflösung 1.366 x 768 Pixel, Kontrast: 2.000:1, Helligkeit; HD ready, Bild-im-Bild, DVI-, HDMI-Schnittstellen-Eingang



Aktionspreis 599,-€

monatl. 30,-€

17087 Altentreptow

Oberbaustr. 15, Tel. (0 39 61) 21 51 35

• 17109 Demmin

Rudolf-Breitscheid-Str. 25 Tel. (0 39 98) 20 25 02

• 17139 Malchin

Am Markt, Tel. (0 39 94) 22 26 19

LAC-M 1600 R Schwarz-Silber

CD-Autoradio, 4 x x50 Watt maximale Leistung, 2 Pre-Out, Radioteil, ID3-Tag, Wiedergabeformate: CD-R/-RW, MP3, Displayfarbe Weiß, Tastenbeleuchtung Grün, abnehmbares Bedienteil



Jetzt nur 99,-€



DEH-30 MP Silber

CD-Autoradio, 4 x 50 Watt maximale Leistung, 2 Pre-Out, RDS, CD-R/-RW, MP3-CD, WMA-CD, Displayfarbe Weiß, Tastenbeleuchtung Rot, abnehmbares Bedienteil



Preis 149,-€



1) Gilt nur in Verbindung mit einem mobilcom Kartenvertrag im SMS/Time Plus-Tarif im T-Mobile- /Vodafone- /E-Plus-Netz bzw. Netz von 0₂; mtl. Grundpreis 0,00, monatlicher Paketpreis für Inklusiv-Minuten und Inklusiv-SMS inkl. load-Option beträgt 15,95. Das monatliche Minutenpaket in Höhe von 50 Minuten wird angerechnet auf nationale Gespräche ins deutsche Festerzund ins gleiche Mobilfunknetz, das monatliche SMS-Paket in Höhe von 15 SMS wird angerechnet auf den nationalen SMS-Versand in alle deutschen Mobilfunknetze. Voraussetzung für die Anrechnung der Inklusiv-SMS ist, dass im Handy folgende SMS-Zentralnummern abgespeichert sind: T-Mobile: +49 171 0760315, Vodafone: +49 172 2270880, E-Plus: +49 177 0602300, 0₂: +49 176 0000462. Bei Buchung der T-Mobile@home / Vodafone ZuhauseOption: Innerhalb des T-Mobile@home Bereichs/Vodafone ZuhauseBereichs werden Gesprächsminuten inst. Festnetz richt auf die Inklusivminuten angerechnet. Nicht genutzte Inklusiv-Minuten und Inklusiv-SMS können nicht in den Folgemonat übertragen werden. Nationale Gespräche außerhalb des Minutenpakets in die deutschen Mobilfunknetze von 0,39/Min. bis 0,59/Min. nationale Gespräche ins deutsche Festnetz 0,39/Min. Taktung 60/10, einmaliger Anschlusspreis i H.v. 24,95 entfällt. Mindestlaufzeit 24 Monate. Das Gesprächsguthaben i H.v. 60,00 gilt nur für das Nokia 6500 classic und wird angerechnet auf alle nationalen Gespräche (inkl. Mailboxabfrage/-benachrichtigung und CallReturn), nationale SMS und MMS (ausgenommen Service- und Sondernummen, Fax- und Datenverbindungen und Videoteleine). Die Anrechnung erfolgt erst nach Aufbrauch des Mindestumsatzes, der Freiminuten- und Frei-SMS-Kontingente sowie Frei-SMS aus SMS-Paketen. Nicht angerechnet werden kostenpflichtige Positionen wie z.B. Paketpreis, Grundgebühr, Mindestumsatz, Tarifoptionen, Roaming und sonstige Gebühren. Ungenutztes Gesprächsguthaben erfält nach Ende der Frist von 4 Monaten.